

Gefächte täglich ab 7 Uhr in der Gezeitzone Meeresstrasse 18. Einzel- und Sonderpreis vierstellig. Nach 2 Markt 60 Uge., danach die Werte 2 Markt 75 Uge., eingel. Nummern 10 Uge.

Über die Rückgabe eingereichter Manuskripte nach der Redaktion nicht verbindlich.

Differenzen-Minimierung ent- wickelt: Hasenwelsch und

Wests: *Messungen* von
Vogler in Hamburg, Stet-
tin, Bremen, Leipzig, Gotha,
Weissenfels, Frankfurt a. M.,
— Bad Moos in Berlin,
Leipzig, Wien, Bamberg,
Frankfurt a. M., Würz-
burg, — Dusches & Co. in
Frankfurt a. M., — Fa.
Veigl in Chemnitz, — Ha-
rus, Laditz, Baller & Co.

**Wochenende werden Marianne
Unterlagen 13 angemessen
bis 16. & 18 Uhr, Sonntag
bis Mittag bis 18 Uhr, So-
nachtage: große Röntgen-
aufnahmen 5 bis 18 Uhr, 4 Uhr.
— Der Name eines der
heiligen Verteilte fahrt
16 Uhr, Dienstagabend bis
Sonne 20 Uhr.**

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepmann & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Friedr. Graedtke in Dresden.

Kr. 348. Zwanzigster Jahrgang.

Witredakteur: Dr. Emil Bieray.
Wie den Beurteilungen: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 14. December 1875.

Politische

Thauwetter, meine Herren, und Eisgang! Der Wind ist umgeschlagen, nicht blos in der Natur, sondern auch im Reichstage. Die strenge, feste Opposition gegen die drohende Reaction der Strafgesetznovelle hat nachgelassen, seitdem Bismarck's Leiborgan, die „Nordd. Allg. Ztg.“, wenn auch im Widerspruch mit den Worten des Reichstagsamtes, Himmel und Erde für die Strafgesetzparagraphen in Bewegung setzt. Und seitdem den Nationalliberalen zugeraunt wurde, daß ohne diese Rautschußbestimmungen die nächsten Wahlen zum Reichstage freisinniger ausfallen, sie selbst aber einige Dutzend Sitze einbüßen würden, ist der Eisgang bei ihnen vollständig. Das Grundeis eines überzeugungstreuen Widerstandes ist gebrochen. Schon bei der Verwerfung des Antrages Hofmann über die Unverleidlichkeit der Abgeordneten wandelte diese Partei blasse Furcht an, und mit vollem Rechte höhnt sie jetzt die „Nordd. Allg. Ztg.“: wo denn die Mehrheit sei, welche die Würde des Reichstages wahren wollte? Ueber diese Würde hat nun freilich der Präsident v. Hoffenbeck eine andere Anschauung als Ladler und Stauffenberg, die sich furchtsam der Stimmabgabe enthielten, während der Präsident des Reichstages dessen Würde nicht gewahrt sieht, wenn der Arm des Gesangnissdirectors jeden Augenblick politisch mißliebige Abgeordnete aus den geheiligten Sälen herauswirft.

Die Vorgänge beim Antrag Hofmann sollen sich bei der Strafgesetznovelle wiederholen — das hofft man hohen Orts. Lasler hat zwar den Hauptinhalt jener Novelle als „für immer unannehmbar“ erklärt, aber wer nimmt eine Hypothek auf ein solches Wort? Nannnte doch Lasler's Leibblatt, die „Nat.-Ztg.“, vor Kurzem noch den Arnim-Paragraphen eine „juristische Unmöglichkeit“, einen so unbrauchbaren Vorschlag, daß es unmöglich sei, an seiner Stelle etwas Neues zu erfinden“ — jetzt ist Fürst Bismarck verständigt worden, daß man den Arnim-Paragraphen ihm zu Liebe annimmt. Vor wenig Tagen noch stellte man die Frage: seit wie lange die Diplomaten Deutschlands zu Heuchlern, Verräthern, Betrügern, Lügnern und Verleumubern gewunken sind, daß man gegen sie, wie gegen Diebe und Landstreicher, besondere Strafgesetze machen müßte — jetzt erhebt Niemand mehr diese Frage. Das Betragen eines eitlen und thörichten Mannes, wie Arnim, ist doch nicht maßgebend für alle Diplomaten. Wir von unserem bescheidenen Gänseblümchen-Stanbpunkte aus haben zwar kein persönliches Interesse daran, wie man die deutschen Diplomaten behandelt; aber daß auch die geringe Zahl unserer Landsleute, die es bis zu persönlichen Vertretern des Kaisers im Auslande bringt, den allgemeinen Gesellen unterworfen bleibt, ist ein hohes, allgemeines Interesse. Opfert man die Rechtsgleichheit Bismarck zu Liebe auf, so werden die Folgen nicht ausbleiben. Schon die Lust, sich dem diplomatischen Dienste zu widmen, wird in Deutschland nicht steigen, wenn die Botschafter Deutschlands gegenüber ihren Collegen aus England, Frankreich u. s. w. sich mit Zuchthaus bedroht sehen, wo jene den gleichmäßigen Schuh der Gesetze getrieben.

Die Elsaß-Lothringen im Reichstage besitzen eben so viel Rücksichtslosigkeit als Sinn für Unwahrheit. Stunden lang halten sie vor leeren Bänken Reden über angebliche Leiden ihres Landes; sie bringen Anklagen vor, die in einer Commission untersucht und abgestellt werden können, im Plenum aber absolut sich nicht zur Prüfung eignen. Oft erwischt man sie auf groben Lügen. So weinten sie der früheren Veranlagung der Weinsteuer eine Thräne nach und schoben der jetzigen Veranlagung die Vermehrung der Wirthshäuser zu, während ihnen nachgewiesen wurde, daß die französische Regierung unterlassen hatte, die von ihr selbst als vexatorisch und ungerecht anerkannte Besteuerungsart abzuändern. Lügt man so bei einer billiger gewordenen Steuer, so kann man den Grad der inneren Unwahrheit bei einer Anzahl anderer Beschoeden ermessen. Daß Elsaß-Lothringen keinen Anteil an den französischen Milliarden erhielt — eine naive Unverschämtheit des Verlaugens! — beschlagen die Elsäßer; daß sie aber keinen Pfennig Landesschulden mit übernahmen, verschweigen sie. Den giftigsten Geifer ihrer Wuth aber sprühen sie gegen die deutsche Schule und die freie Wissenschaft aus. Niemals könnten es uns die Clericalen verzeihen, daß wir ihnen die Erziehung der Jugend aus den Händen nahmen. Herrschaft der Zukunft erreicht am sichersten, wer sich der Jugend bemächtigt, und Verdummung der Jugend muß anstreben, wer einst die Frauen im Weichtsuhl beherrschen, die Männer als willenlose Heerde an die Wahlurne führen will. Darin ist aber das Pfäfflein aus dem Elsaß nicht schlimmer, als der Pfaff aus München. Der Münchner Stadtpfarrer Westermayer ließ bei Gelegenheit der reichen Dotation der Universität Straßburg seinem Groll gegen die freie Wissenschaft den Bügel schießen. Habe man, fragt er, mit dem Brennspiegel der wissenschaftlichen Kritik die kirchliche Autorität in Brand gesetzt, was bleibe dann noch für den Glauben? Die freie Wissenschaft sei die Mutter des Sozialismus. Ist sie die, dann — meinen wir — wird der Sozialismus nicht gefährlich sein und gesegnet sei die Wissenschaft für diesen größten Dienst, den sie der Menschheit leistete. Wo wäre die Menschheit ohne Reyer, ohne Heiden, ohne Wissenschaft? Das, was einzelne Mitglieder der Papstkirche in der Wissenschaft leisten, verschwindet gegen das, was die Papstkirche als solche sich an der Wissenschaft versündigt hat. Es ist aber immer gut, wenn der grimmige Haß, die Todfeindschaft der Clericalen gegen die Wissenschaft dann und wann die Dämme durchbricht, hinter denen man sie sonst vorsichtig hält. Wenn die Clericalen dann von Freiheit schwärmen, so erinnere man sich an ihren Haß gegen das alte Recht des Menschen: Das hat freien Denkraum.

Umso befriedigter wird die Nation sich von den Verhandlungen des Reichstags über den Schutz von Werken, bildender Künste, von Mustern, von Photographien berührt fühlen. Der Ultmeister deutschen Erzeugtes, aus dessen Hand die Bavaria in München hervorgegangen ist, Abg. v. Miller, leitete die Berathungen mit einer trefflichen Rede ein. Endlich wird der deutschen Kunst ein Schutz.

endlich werden die erhabensten Schöpfungen gebiegenster Künstler als geistiges Eigentum vor dem Diebstahl gesichert! Nicht mehr darf die Photographie oder Farbendruck den Maler, die Galvanoplastik den Bildhauer bestechen. Eine neue Aera — wir vermeiden dieses Wort, mit dem soviel Missbrauch getrieben wird, sonst regelmäsig, hier aber sprechen wir es Herrn v. Miller nach — eine neue Aera wird für die deutsche Kunst und den deutschen Geist von diesem Schutzgesetz ausgehen. Warum hat die deutsche Industrie nicht die gebührende Stellung auf dem Weltmarkte? Weil sie nicht den Stempel der Originalität trägt. Und wann wird sie ihren Einzug auf dem Weltmarkt halten? Wenn sie das Gepräge deutschen Geistes an sich trägt und das erfolgt durch den Schutz geistigen Eigentums. Das deutsche Gemüth birgt noch Schäfe, welche keine andere Nation in sich schließt. Die Zeit wird kommen, wo man unser Volk dann nicht mehr mit Nachahmungen französischer Bluster füttert und ein Gesetz mit solcher Wirkung (auf Details kommen wir morgen) ist eine reinere Verhüttung deutschen Geistes, ehrt die Nation viel mehr als Buchhausparagraphen, wegen deren wir Deutschen vor anderen Nationen erröthen müssen.

Locales und Sächsisches.

— Dem Kästner bei dem Königl. Steinkohlenwerke im
Bauderode Friedrich August Bier tel ist das Ehrenkreuz vom W-
ürttembergischen verliehen worden.

— Am gestrigen Vormittage fand in der hiesigen lgl. Amtshauptmannschaft durch den Herrn Amtshauptmann v. Polenz die Einweisung der Standesbeamten für den Amtsbezirk Dresden sie und wohnten wir, einer freundlichen Einladung folgend, bei. Es hatten sich hierzu 39 zu Standesbeamten und Stellvertretern Gewählte, Ortsrichter, Gemeindevorstände re. aus der großen Amtslandschaft eingefunden, eine stattliche Versammlung. Zunächst begrüßte der Herr Amtshauptmann die Erwähnten im Namen des Reichs, da es sich um die Durchführung eines Reichsgesetzes handle und im Namen des Königs, welcher seine Regierung mit dessen Ausführung beauftragt habe, zog eine Parallele zwischen Staat und Familie in ihren Häuptern und Mitgliedern, und wie beide Theile stets bestrebt sein müßten, sich zur Erreichung allgemeiner und besonderer Lebenszwecke die Hand zum Bunde zu reichen, wies auf die Ziele des mit dem 1. Januar 1876 in Kraft tretenden Reichs Civilhegegesetzes vom 6. Februar 1875 hin, daß es sich um das Kommen und Gehen der Menschen handle, wie aber auch fernerhin der Kirche die Einsegnung der Geburt, der Trauung und der Beerdigung vorbehalten bleibe und daß sonach durch das Gesetz Niemand der Erfüllung der kirchlichen Verpflichtungen überhoben sei. Hiernächst erklärte er, wie er sich jetzt enthalten müsse, den Versammelten ein Bild aller ihrer Verpflichtungen vorzuführen, wie er jedoch fortwährend bereit sei namentlich bei Gelegenheit der abzuhalgenden Amtstage sie mit Rath und Lehreng zu unterstützen, und daß auch sonst die lgl. Amtshauptmannschaft ihnen dazu stets offen stehen werde. Sodann führte er aber auch den Versammelten die hohe Wichtigkeit der Verpflichtungen der Standesbeamten und deren Stellvertreter, namentlich die größte Verschwiegenheit und die strengste Gewissenhaftigkeit in den Niederschriften in Kenntniß nahm ihnen einzeln den Handelskodex

den Nachrichten zu Gemüthe, nahm ihnen einzeln den Handschlag ab. Hierauf erfolgte ihre Verpflichtung. Der ganze Alt der Einweihung war zwar ein einfacher, doch würdevoller, besonders aber ergreifend erwies es sich, als die biederer, mit hohem Vertrauen beehrten deutschen Männer sächsischen Stammes die Rechte erheben zum feierlichen Eidschwur und diesen mit bewegter Stimme ablegten. Noch sprach der Herr Amtshauptmann den nunmehrigen Standes-Beamten und Stellvertretern den Dank der Regierung dafür aus, daß sie neben ihren sonstigen Aemtern sich auch noch zu Uebernahme des ihnen übertragenen neuen gern bereit gefunden hätten, und wies darauf mit hin, daß ihnen das Recht zustehe, für Geburts-Anmeldungen bestimmte Geschäftsstunden festzusezzen, auch für Trauungen und Scheverlöbnisse gewisse Tage und Stunden zu bestimmen, daß die Standesbeamten jedoch bei etwaigen Reisen stets ihre Stellvertreter zu benachrichtigen hätten. Angenehm berührte es, mit welcher Liebenswürdigkeit der Herr Amtshauptmann dem ihm allseitig ertragengebrachten Vertrauen begegnete.

— Heute feiert der hiesige Telegraphen-Directions-Rath Oxford sein 25jähriges Telegraphen-Dienst-Jubiläum. Im Feldzuge gegen Dänemark 1864 und im französischen Kriege, in welch letzterem er bis zur Räumung des occupirten französischen Terrains als Feld-Telegraphen-Director thätig war, zeidnete er sich durch seine technischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen aus.

— Die 12 Elbzillen, welche in der Nacht zum Sonnabend infolge plötzlich eingetretenen Eisgangs aus der Verankerung im Hafen, von Postelwitz losgerissen wurden, sind in Schandau an 2 daselbst vor der Zollstelle eingefrorene mit Kasse und Guder beladene Billen angerannt und haben ihnen solche Leide beigebracht, daß sie sofort sanken. Der Kasse und Guder liegt nun auf dem Flußgrunde, von den gesunkenen Billen ragen nur die Bugsprids heraus. Vor Schandau selbst liegen nun die heruntergeschwemmten Billen kreuz und quer wieder eingefroren im Strome. Man sucht vergebens sie loszuweisen und entfernt von ihnen Maste, Tauwerk und andere Schiffsteile, damit wenn die Billen bei der Wiederholung des Eis-

— Im Feuerschlösschen des Landhauses wurden gestern abermals für 3,300,000 Mark eingezogene Rgl. sächsische Kassenbillets den Flammen übergeben. Der hierdurch entstandene Rauch konnte

— Se. R. G. Ulitz Wala ist in Wien, wohin er sich nach seiner Abreise von hier begeben hatte, in eine Zeitungsgespräch verwickelt worden. Der „Roman einer Amerikanerin“, jenes am russischen Hofe spielenden Abenteuerin, war auszugsweise nicht nur in den Dresdner Nachrichten, sondern auch in den Wiener Journalen abgedruckt worden. Ulitz Wala, welcher bereits hier der Lesetext jenes Romans viel Aufmerksamkeit gewidmet hatte

richtete nun an die „M. fr. Gr.“ ein Schreiben, worin er diesen russischen Roman beleuchtete und ergänzte. Einige Bemerkungen gegen französische Zeitungen, welche der Prinz hatte einschießen lassen, haben diese zu etlichen Entgegnungen gezeigt. Jetzt erklärt nun der Prinz in einer Bulletritt an das „Freudenbl.“, daß er die Veröffentlichung seines Briefes an die „M. fr. Gr.“ nicht gewünscht habe, diese aber replicirt sehr energisch gegen den Vorwurf der Indiscretion.

— Über die Jagd in Hubertusstock, an welcher der deutsche Kaiser teilzunehmen verhindert war, liest man in Vol. VI.: Um 9 Uhr Vormittags brach der Kronprinz mit der schon Abends zuvor auf Hubertusstock eingetroffenen Jagd-Gesellschaft, und zwar mit dem Könige von Sachsen, dem Großherzoge von Wiedenburg-Schwerin, den Prinzen Georg von Sachsen, Friedrich Karl von Preußen und August von Württemberg, sowie dem Holmatriarchal Gräfen Verponcher und den periodischen Adjutanten der fristlichen Gäste zum ersten Treibe, einem Vorplagen auf Rothwild in dem sogenannten Rauhenfraz der Oberförsterei Roth-Schnebeck auf. Der Oberst-Jägermeister Fürst von Pleß leitete die Jagd unter Mitwirkung des Hof-Jägermeisters Kreiherrn von Peine und des Forstmeisters Hildebrandt, welcher den durch eine Fußverletzung behinderten Oberförstmeister v. Massow vertreten musste, persönlich. Um 10 Uhr sonnte das Treiben begonnen, und wenige Minuten darauf bewiesen die zahlreichen Schüsse, daß es gut besetzt sei. Über 200 Stück Rothwild mit mehreren Hirschen waren im Treibe. Um 11½ Uhr ward das Jagen abgebrochen und zum Dejuner im Jagdschloß gefahren. Nach eingenommenem Dejuner begab sich die Jagdgeellschaft zu Fuß nach dem nicht weit entlegenen Hauptplagen auf Roth- und Damwild, in dem sogenannten langen Gehege der Oberförsterei Wedelitz. Die hohen Herdenhalten wurden auf Kanzeln, die übrige Jagdgeellschaft hinter Schilmen, Erstere gegen Reze, Letztere gegen Tücher gestellt und welche sehr bald durch dichten Schneegestöber vor den Augen des Wildes verborgen. Eine anderthalbstündige allseitige Kanonade war die Antwort auf das Anblasen des Jagens und ergab eine Gesamtstrecke von 63 geweihten Hirschen, darunter ein Wieschen-Ender und mehrere Kreißer, einzigen achtzig Stück Rothwild, acht Schaulern und einzigen fünfzig Stück Damwild. Der Strecke im Walde folgte das Dinge im Jagdschloß und die Heimfahrt.

— Die Pietisterei und orthodoxe Intoleranz in England fordert allgemach ihre Opfer. Eine Reihe der englischen Universität Oxford war seit 25 Jahren der berühmte Sprachforscher Professor Max Müller. In den Sanskritwissenschaften steht der Gelehrte unverrichtet da und es mag Dresden, resp. Sachsen nur zur Ehre gerüden, daß Dr. Max Müller sich zunächst hierher wendet und in Dresden die Herausgabe seines großen Sanskritwerkes fortfegen will. In dem würdigen und beichdeten Schreiben des Gelehrten an den Oxforder Universitätskanzler läßt dieser die durchblättern, daß die Frankungen und Héraulten, welche ihm seine deutsche Nationalität und seine freie Forschung entzogen, ihm zu sehr zu wider geworden sind. Schon 1870 bat man ihm sehr verdacht, daß er offen für Deutschland gegen Frankreich Vorteil nahm.

— Bekanntlich ist Matoka, der berühmte Affe unseres zoologischen Gartens, bedenklich an einer Halsgeschwulst erkrankt. Noch vor wenigen Wochen war das seltene Thier in der Fülle seiner Kraft ihr Leben, der etwa den König hätte betreten wollen, gekrönt, lebt — taun jedes Kind direkt an das Lager Matoka's herangetreten, das leidende Thier wird höchstens mit der Hand auf die Drüsengeschwulst am Halse hingezogen, aber sonst bleibt es still liegen und ist teilnahmslos gegen Alles wad ringbum vorgeht. Es lässt sich streicheln, nur aber nicht an die Geschwulst fassen. Dr. Mische, der bekannte Zoologe, welcher sich zuerst mit Matoka eingehend beschäftigte und das große Wort „hier haben wir einen Gorilla“ aussprach, ist schon in diesen Tagen hier eingetroffen, um, falls die Krankheit wirklich zum Tode ist, die letzten Stunden des Thieres zu beobachten, da gerade in diesen die Menschenähnlichkeit bei anthropomorphen Affen am meisten verortet soll. Das große Ausziehen und die rege Theilnahme, welche Matoka seit dem Erkranken hier veranlaßt, zeigt sich auch jetzt, da dem Direktor Schöppf von allen Seiten schriftlich und mundlich Mittel und Behandlungsweisen der Drüsenausschwellungen angezeigt werden. Indessen ist noch nicht alle Hoffnung hin, daß das Thier, welcher sonst kräftigen Natur nicht die Krankheit besiegt und seine frühere Munterkeit wieder erlangt. Wahrscheinlicher wäre es für das Thier, wie für den Garten und vor Allem für die große Sorgsamkeit, mit welcher Direktor Schöppf der Pflege obliegt.

— Der „Mittg. Dresdner Handwerker-Verein“ hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, in den Monaten Mai und Juni f. J. eine Ausstellung von Lebendigkeiten zu veranstalten und hat zu Brämen aus seinen Mitteln 500 Mark ausgezahlt. Außerdem fordert er (siehe Nr. 343 d. Bl.) aber alle anderen diejenigen gewerblichen Vereine, Zünften u. s. w. auf, das gemeinnützige Unternehmen nach Kräften zu unterstützen, und es ist wohl zu erwarten, daß in der Zeit, wo die Lebendigkeitsfrage mit zu den brennenden zählt, die Förderung solcher Ausstellung, welche an der Edlung erwähnter Frage ihren Thall haben wird, Ehrenpflicht für den gesammten Handwerker- und Gewerbestand ist. Wie und mitgetheilt wird, sind schon mannißliche Anmeldungen zur Beteiligung an der Ausstellung eingegangen und liegen selbst aus einigen nachbarlichen Provinzialstädten Anfragen vor, ob dortige Lebendige mit ihren Arbeiten ebenfalls bei der Ausstellung zugelassen würden. Dies letztere ist jedenfalls eine Frage, welche die bereits gewählte Ausstellungs-Commission (Buchdruckereibesitzer Schröder, Vorsthender; Stierwitz, Stever; Drechslermstr. Zeid; Nadelmstr. Weber; Strumpfwebermstr. Wüttner) in nächster Zeit in Beratung ziehen und iden wird. Vorläufig wünschen wir dem Unternehmen die größtmögliche Beachtung Schieds aller Lehrherren, die durch ihre Beteiligung ihren Lehrlingen geniß nur Freude bereiten und sie ansprechen werden, etwas Nützliches zu lernen und

— Der dritte Quartal-Bericht für den Verband der Schuhgenossenschaften für Handel und Gewerbe ist an die Mitglieder verabthebt und für Dresden speziell ein Separat-Auszug aus der großen Schuldnotiz ist demselben beigelegt. Veldet hat sich die Zahl der am letzten Quartal veröffentlichten Schuldner nicht verminderet, sondern vermehrt, woran doch beim Kleingewerbe die jüngsten traurigen Geschäftsverhältnisse und arbeitslose Zeit viel Schuld daran mit haben mag.

gewöhnliche tägliche Personen- und Postfahrt zwischen Wieschen und Lommashof gegenwärtig aus Lommashof um 3 Uhr Nachmittags, aus Wieschen um 7 Uhr Abends abgefertigt.

Sehen wir uns noch in einigen Geschäften diebstals und lenseitß der Elbe nach passenden Gaben unter den Weihnachtsbaum um. Mancher wird vielleicht zum Reste den Seinigen oder sich selber ein Instrument, Flügel, Violino und dergl. kaufen wollen. Da ist nun in Dresden allerdings kein Mangel zw

ähnlich sein.
wohnen von
einer von den
sollen die
werben sein,
in gleicher
die Familie
den Sohne
tum, sowie
Glausen
lempfend
hat eine
eine Dampfer
und dann
zuerst, wo
Kinderwesen
ein Kind auf
das ist des
nicht und
durchgängig
durchgängig
deren der Be-
sitzten. Um
und das
nur in der
als bei ge-
alten Hosen
Helden ver-
schieden ein-
harmkuppel
ur „Motet“
ist, was
verloren und
Lechter soll
nachhallen
seit ge-
brochen und
Ladewig
der Pausa-
nen und ging
eine, elte Re-
erfolgte, die
Die ganze
verdächtig ge-
erichtet er-
art. Es soll
dramatischen
ton in seine
er hellweise
er durch den
Kommer-
g der Tochter
wurde. Der-
„Motet“
Seite nach
Donnerstag
maben fol-
ste sind im
35 verwohn-
86 Todten

en Färden
sein ernstes
verzetteln
ihm her-
Band, be-
Herstellung
legt auf der
teil, als die
1848 und
des Landes-
sten Kapitel

einsjähriger
e abgeholzt,
ohnung ge-
n. Kranken-
geleitete.
Jammische
h. Wenige

5, welches
statisch ver-
nd einzelner
ungen geben.
nnatog mit
megeßender
tung wurde
d die leste
Morgen um
5 Uhr den
folgten. Der
sofort wurde
raude brach
intierten hin-
nicht einer
hieren und
Die See
dieselben
weiß Boote
sionen tra-
wurde am
3. Jan-
Pro. am
ben die in
nd, da
die Frauen
nach Bläte-
lontog, ver-
an warmen
leßlich doch
„Deutsch-
ort. Das
der Teil des
d, das kei-
st. Indes
durchgängig
begann
Wellen de-
n und die
n, sich ins
Bumpen,
und Geber-
Rum lebte
Auel der
den Tod,
Ranche von
lon zu ver-
, das eilig
zu dichten
die besten
ebach liegen
lon zu ver-
Zimmer
zu erhöhen
den mühten.
Salon. All-
bed wieder
agen konnte,
gen waren
ibstauskopf-
völlig

Kräfte nicht aus. Die erstarrten Hände der Männer verloren ihren Halt, gänzliche Erstickung überwältigte Endere, und so fielen Blanke aus dem harten Taktwerk und rutschten von den Bogen fortgerissen. Im Ganzen soll der Verlust von etwa 60 Menschenleben zu beklagen sein. Am Dienstag Mitternacht kam der Schleyper „Liverpool“ dem Wrack zu Hilfe, und brachte, was von Passagieren und Mannschaft dem Verdorben entronnen war nach Havre. Gleich jenseits Velsen sind bis jetzt aufgefischt worden. Die Bank, auf welcher der „Deutschland“ aufgesunken ist, gehört zu den äussersten der an der Themsemündung liegenden Sandbänke. Es ist das sogenannte Kentish Knoll, von Harwich aus der einen und Flamborough auf der andern Seite etwa gleich weit entfernt. Da der „Deutschland“ in sechs Abtheilungen gebaut, er feindswegs schwer beschädigt ist, als man anfangt glaubte, auch in nur 4 Hoben steckte Wacker liegt, so ist anzunehmen, dass auf dem vorhanden, das Schiff retten zu können.

Frankreich. Mehrere Mitglieder der Pariser Uitstecher gesellschaft siegeln (wie schon telegraphisch erwähnt) von der Gouvernance der Vorstadt La Goutte in einem Luftballon auf. Als sie eine Höhe von ungefähr 300 Meter erreicht hatten, öffnete sich das Ventil plötzlich und einem noch nicht ermittelten Grunde und nun fiel der Ballon in Zeit von nicht mehr als drei Stunden zu Boden; er landete auf den Gärtnereiböden von Montreuil. Der Stoß war so hart, dass von den Reisenden vier, der Oberst Vauford, der Major Mangin, der Hauptmann Alard und der Uitstecher Eugen Godard ein Bein brachen oder sich doch verrennten und auch die übrigen Insassen des Balloons schwer verletzt wurden. Den Verwundeten wurde logistisch von den herbeigeeilten Landleuten Hilfe geleistet; man brachte sie nach dem nahen Militärhospital von vincennes und ihr Zustand giebt deutlich die Weile ferner erkranken Befürchtungen mehr Raum. Der Geneserode Vauford ist einer der gelehrtesten Offiziere der französischen Armee, seit einem Jahre dem Feuerwehrkomitee angehört, beschäftigt er sich hauptsächlich mit Feldtelegraphie.

England. Das transatlantische Kabel der Direct-United-States Company ist seit Sonnabend Abend unterbrochen. Die Störung ist an derselben Stelle eingetreten, an der sie schon vor mal stattfand.

Amerika. Unweit Vicksburg (Mississippi) ist es zwischen den beiden und den Regieren zu einem blutigen Zusammenstoß gekommen, bei welchem mehrere Sieger getötet wurden.

Beuilletton.

+ L. H. Residenztheater. Es war doch gut, dass ich eine größere Summe zu mir stelle! — Wenn, der bei Anlass der Wiener Weltausstellung „Tricote und Gacot“ lag, jene tolle und doch geistreiche Persiflage im Gardehaus, wäre nicht der obige Satz von der „größeren Summe“ halten geboten? Jedenfalls passte der Scherz auf jeden Weltausstellungsbetreuer — für und alle war es „gut“, das war eine größere Summe zu uns gestoßen! Und nun Blasels kostbares Gesicht als Karl Emil, der mit „demn“ Vetterl meines Mutter“ berühmt und die Zuspieler nicht ausdrücklich aus dem zweckbeschränkenden Rahmen — fügt die Darstellung am Residenztheater sind wie Herr Sonntag dankbar, wenngleich seiner Wiener Uebermuth vorläufig noch schläft. Der Vetter ist kein Volkspieler, sondern ein reiner, geistvoller Conversationsdarsteller, und wenn er auch die Verkleidungen — namentlich die der beiden Alten — mit Wiederholung heraushobt und in der Stimmlistung ganz traurigend wirkt, so liegen ihm tolle Streiche doch nicht im Blut; man sieht in einer so künstlich alten Karte. Mit dieser Einrichtung kann ich den Vetter der exakte Effect trocken — das überfüllte Haus, dem für das Stück der verdeckende Vorhang fehlt, nahm die Beleuchtung mit stürmischen Beifall auf. In Frankreich, wo Tricote als Haute ist, spielen auch die obigen Varianten eine große Rolle; Hl. H. ein lüs milderte ihre Coutilane in den lächerlichen Szenen mit dem Verlusten weiß als und Hl. H. verlor nicht, wie ihre französischen und Blasels Alvalinen, tragisch, ob sie eine französische sei oder nicht, sondern man musste sie von Anfang bis Ende für ein wenig coquett, aber sehr brav halten. Beiläufig ist es eine überwältigende Delikatesse der Autoren, auf die Coutilane die Treubrude besorgt und die Gesträne matelloos aus den Spänen hervorgeht. Herr Alexander beweist, dass er kann, wenn er will. Sein Banquet war sorgfam und ohne Fleiß, Freude und Leidenschaft. Die leise, inniglich angelaufte Wiederholung des Wortes „Schwindeler“ wenn nur seine Gattin diese vornehm, zehen gut, dass dieser Herr Schuster (wie die meisten unredlichen Banddirectoren und faulen Hypothekenläger) schwärm, ohne im Winden sich eines Unrechts bewusst zu sein. Er vermeidet die Form des Stilebens — „allo“ ist er ein ganz biederer Mann. Den Tricote spielt mit Beweglichkeit Herr Simon, den Hütchen mit fast zu großer Durchsichtung, Herr Stalimann, däisch, aber nicht traurig komisch. Um schließlich zu verarbeiten, vor Tricote und Gacot sind hier die Geschäftsräume: Sie mieteten und vermieteten als Agenten Vorläufe; sie hatten ein Bureau für verkaufsfähigen Grundbesitz; sie verkaufen Dienstboten nach Plätzen; militärischen Gewerken dienen sie als Überwachter der Frau; bei Hochzeiten fungierten sie als weinende Eltern; bei Hochzeiten als vergrautte Jungen; sie führten Geschäfte aus und verwalteten Vermögen. In diesem Stil spielt Kuntz 4 die Hauptrolle. Des Bankiers v. d. Guss Gattin, welche durch ihre Reale Geschäftskreunde angesetzt, ist durch ihre Eile groß und sieht mit lustig Emil, der sie als V. v. d. G. zu schüren und zu eilen geobt, und der als Teodolos erster Clave auch vollkommen unglaublich ist. Der verlassene Gatte wendet sich an Tricote, die Gattin und Herr Emil an Gacot; aus Angst vereinbaren sich die beiden Compagnons und die Hegeljagd zur Uebervertheilung des Anderen deglant in allen Vertheidungen. Die Moral ist, dass man unanständige Frauen nicht zu unanständigen Geschäftsmöglichkeiten gebrauchen soll, da sie leicht wirklich schlecht werden könnten. Das Stadion bietet viel lohe Laune und drohtige Künste. Nur noch die drei Hanßelabende des Hr. Sonntag kann das Stadion wiederholt werden.

+ Heute findet die Generalprobe des vom Dresden-Müller-Bürgers-Gesell veranstalteten großen Monstre-Gouettes statt. Die Wirkung des Orchesters soll wahrscheinlich ungemein sein. Von besonderem Wert und Interesse ist der Vortrag des großen Klav-exconcerts von Brahms durch die s. Cammer-virtuosen Hl. March et cetera. Das neue Konzert des genialen Komponisten ist in Dresden ganz ungedankt. + Die zu Sonnabend im Holztheater in Scen gehenden neuen Städte „Götter“ und „Ein passionierter Rauch“ sind von D. Rosen, der, dem Bringen Klimat von Oldenburg.

+ In der Aula der Kreuzschule hält heute einer der talentvollsten der jüngsten Lehrer, Dr. W. A. v. d. A., einen mit Spannung erwarteten Vortrag über „Natur und Kunst“ auf. Der Singedior der Kreuzschule wird vorher eine Motette aufführen. + Herr Walter M. Clarke, englischer Kaplan, wird heute im Saale des Grand Union-Hotels einen Vortrag über „Ireland, seine landwirtschaftlichen Schönheiten und sein geschäftliches Leben“ halten.

+ Die reizende „Hochzeit im null“ (für Clavier) von Adolph von Mann ist von H. Becker ganz vorsichtig für Orchester eingerichtet und am 11. Dezember zum 1. Mal von der Kapelle Mannsfeld im Gewerbehaus gespielt worden. Die ganz dem Meistersingervorchester angepasste teilche und interessante Instrumentation bringt dem Werk zum durchdringendsten Erfolg und lässt sich die Dirigenten entlocken, nach dem 4. Satz (Notturno) den ersten (Marisch) Tantz zu wiederholen, so ist mit dieser Musik ein neues Repertoire für alle bestreuten Kapellen gewonnen.

+ Herr G. Robert gastiert jetzt bei Laube in Wien. Dem ehemals verhältnissamen Lebling der dortigen Szene nicht man nun genau dasselbe vor, was wir in Dresden gefunden: das ist Affekt das Talent Robert's die schönsten Erfolge erzielte, das aber in der Charakter ist und einfache Darstellung das unanständliche Dehnen und Singen unerträglich ist.

+ Berlin. Regenreiter ist am 9. December erstmals in München aufgeführt worden.

Germisch.

* Wie ein Schwester Maid Untreue bestraft. Ein Fräulein war mit einem jungen Herrn verlobt, aber nach Wochen wurde er ihr untreu und wandte sich einem anderen Fräulein zu, das seinen Anstand nahm, dem Herrener ihre Hand zu geben. Das ohne Grund verlaufen und bleibende Fräulein

beschloss, so steht im „Freien Schäfer“ gedruckt zu lesen, den Untreuen zu strafen, s' verlangte von ihm vor Vermittelung Genehmigung und eine angemessene Entschädigung, erklärte aber a priori, das es die Entschädigungsumme dem reformierten Schulfund schenkwiese vermahe. Der Beflagte ging darauf freimäßig und zapfte dem Schulfonds die bedungene Summe von 2000 Franken. Diese geschahen in Bochum, October 1875.

* Wagner's Villa in Bayreuth. In der „Woffischen Zeitung“ befindet sich folgendes Interat: „Das bekannte neuerbaute, schöne Haus mit Gärten und Stallungen in Bayreuth, in dem bald vor kurzem Herr Alard Wagner mit Familie wohnt, ist für 15.000 Thaler zu verkaufen. Die erste Etage von 7 großen eleganten Zimmern könnte allemal lohnlich bezogen werden.“ S. Erwähnbar, Rangreichtum in Bayreuth. Die Villa „Waldried“ gehört zu Gunsten des Reichstags beschlagnahmt zu werden.

* Im Buchhouse zu Graudenz hat sich in voriger Woche ein Schneider an einem Zwischenladen drei Stockwerke hoch veruntergestellt und ist entflohen. Das soll ein Kunder nachgeschritten, der war zu 15 Jahren Buchhandel verurteilt und hatte ein paar Jahre lang Buchhandlungen gesammelt und einen Stoß daraus gebracht. Ein Gardekorps trug es bei der Stadt nur ein Hemd, auch suchte ihn dabei hinter dem Oden, aber bis jetzt vergeblich.

* Vom Bericht des Schweizer Bundesrätes im Bern war bis 11. September der Richtstellen im großen St. Gotthard-Tunnel auf der Nordseite des Gebirges auf 2576 und auf der Südseite des Alpsteins auf 2502, Meter vorwärts. Was die Bauarbeiten auf den Teilstücken des Alpsteins gesammelt und einen Stoß daraus gebracht. Ein Gardekorps trug es bei der Stadt nur ein Hemd, auch suchte ihn dabei hinter dem Oden, aber bis jetzt vergeblich.

* Eine Reise nach Vierwaldstätten.

* Vom Bericht des Schweizer Bundesrätes im Bern war bis 11. September der Richtstellen im großen St. Gotthard-Tunnel auf der Nordseite des Gebirges auf 2576 und auf der Südseite des Alpsteins auf 2502, Meter vorwärts. Was die Bauarbeiten auf den Teilstücken des Alpsteins gesammelt und einen Stoß daraus gebracht. Ein Gardekorps trug es bei der Stadt nur ein Hemd, auch suchte ihn dabei hinter dem Oden, aber bis jetzt vergeblich.

* Eine Reise nach Vierwaldstätten.

» **Dietrichsche Schrottsche Heilanstalt**, Dres-
den, Radebergerstraße 5. Der Erfolg der Art ist bei den
deutschen Krankheiten ein vorzüglichster. Aufnahme zu jeder Jahres-
zeit. Sprechst. Nachmitt. 2-4. Dr. med. Louis Baumgarten.

» **Augenarzt Dr. K. Weller** sen. (Victorstr. 4).
» **Poliiklinik für Hautkrankheiten**, Syphilis, Eas- und
Gehirnkrankeiten. Ehemalige Poliklin. Akademie, Jeugdausflug 3.
Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Verba-
wohnung Struvestraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10
und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Guntz**.

» **Dr. med. Blau**, vom Arzt, heißt laut 40jähr. Erfahrt. Sy-
philis, Schleimh., Pol. Folgen der Cnane u. gesetzl.
Schwäche aus drei Jahren, Arzneistdt. 51. Sp. 10-12, 3-4

» **Dr. med. B. Koenig**, H. Brüderberg, 10, St. Marien-
Ged. Hant u. Galath. 9-11, 11-4. Wittert. 9-7-9 Uhr.

» **Dr. med. Keller**, Wallenhausenstraße Nr. 8.
3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh
von 9 bis 11 Uhr.

» **Geschlechts- u. Frauenkrankheiten** heilt schnell und sicher
Kleiner, am Schlegelhaus 16, II. Zu sp. v. Arz. 10 d. Abes. 8.

» **Dietrich**, Wallenhausenstraße 29, 4, heilt Paroxysmenausfall
in einzigen Tagen, Sterben in kurzer Zeit. Zu sp. v. 9-10 u. 12-3.

» **Dr. med. Jossé**, Aumenstr. 33, I. Sprechst. f. geheime,
Hals- und Frauenkrankheiten tagl. 9-1, 2-6.

» **Med. pract. Lischendorf**, Lissitzenzstr. 1. Eschen-
straße 13b, II. Zur Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu
 sprechen von 9-12, 2-4 Uhr.

» **Zur geheimen Krankheiten und Hautausschlag** ist täg-
lich zu sprechen, Eschenstraße 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und
12-5 Uhr. **A. G. Voigt**, früher Assistent im 3. Bagatell.

» **Private Klinik für geheime Krankheiten** (unterteilt
eines ehemaligen Hospital - Arztes, der Name ic.) Breitestr.
Arz. 1, 2. Et. (Siderie und mildeste Kur). Von 9 Uhr geöffnet

» **Dr. med. G. Neumann**, pract. Spec. Arzt 1. Reich-
u. Landstr. 2. Sp. 8-10. 12-4-9

» **Private Heilanstalt** für durchg. Haut- u. Geschlechts-
kr. 2. II. Sprechst. tagl. v. 11-1. Dr. med. Brand.

» **Brachialende** finden in schweren Fällen noch sicher
Hilfe eine einz. Landarzt Carl Runde, Wittenberge, 24.

» **Wagnersche Poliklin. Weiberhaus 16, I.** bietet allen
Armen und Bedürftigen Hilfe. Armen (5-6 Uhr) Briefkast.

» **Johannisthal Jean Schlesier**, Medizinalstr. 1, 2. Et.

» **Geheimer Hofrat Jean Schlesier**, Medizinalstr. 1, 2. Et.,
Gef. der Salinen, empfiehlt sich zum schweren Einschlaf tunlich.
Jähne, Blutentzündungen, sowie zur sofortigen Belebung, nervöser
u. rheumatischer Anfälle merken. Sprechst. Vorm. 9 bis 12 d. Kl.

» **Johannit Höniger & Sohn**, Breitestr. 12 (Kittnerhof)

Mutter für Kinderreise einnehmen tunlich. Lahmheiten, Zahnp-
roblematiken und Kindheitserkrankungen aller Art, sowie eine gründliche
ärztliche Behandlung der oberen Zähne und Mundkrankheiten.

» **Hilfungsangaben**, Arzthaus, eingewanderte Nägele,
Barzen usw. werden täglich können und geliefert besorgt,
anfangs von 8-11 Uhr, in meiner Wohnung von 11
bis 4 Uhr. Ausgabe ist ein sicher wirkendes Frostmittel.

Thekla Börner, Wittenberge, 6a. 3. Et.

» **Lampert's Wunde, Heils. Zug u. Blut-Pflaster**
(Spaltenselbst u. Blei Haupt-Depot). Man ver-
langt das

» **geheimen J. A. LAMPERT** (Hanser mit
den grünen und braunen Marken), aus den Apotheken
versiehen sein.

» **W. RINGELHARDT** auf den
Schubstein verlieben, in den ersten 50 und 25 Uhr, aus dem
Haupt-Depot: Marienapotheke und sämtlichen Apo-
theken in Dresden, Leipzg., Chemnitz, Zwickau, Plauen,
Glauchau, Freiberg, Bautzen, Löbau, Breslau, Görlitz,
Brag (S. Bautz), Zwickau, Görlitz, Chemnitz, aus den Apotheken
in Sowjet bei Plau, Reichenbach, Görlitz, Bautzen, Borsdorf,
Dippoldiswalde, Leubnitz, Waldenburg, Mühl-
tross, Wilsdruff, Zwönitz, Pöhlwappel, Weissen, Altenber-

g, Oelsnitz, Stolpen, Neustadt, Kamenz, Lauenstein, Berg-
gleisbäck, Wermsdorf, Ostritz und sämtlichen Städten Sachsen,
Böhmen, resp. Deutschland, sowie durch geistige Vermittlung
der Herren A. Wagner vom Möller in Freiberg, Bernhard
Beiner in Borsdorf; Bader in Görlitz im Kreis Z. B. ohne
obiges Siegel ist das Pfaster nicht ehr.

» **Die Coca** (Erythroxylon coca), von den Ureinwohnern
Perus als Medicinal- und Stärkungsmitel gebraucht, von den
natürlichen Spaniern war der Erwerbung des Landes als zum
Gottesdienst der Einwohner gewidmet und für religiöse
Zeremonien benutzt, von den berühmtesten Arzten und
Naturforschern Entdeckt, wie Humboldt, Bonpland,
Martins, Spix, Isabuti, Overhauze usw. als eine Wirkung
von außerordentlichem Heil- und Heilkraft bewiesen, hat
endlich durch die Universität des Dr. Alvarez in Lima, welche
von der Medizinische in Baderbörse berechtigt werden und
in Dresden, Johanniskirche, Lippeckstraße 5, zu
haben sind, den ihr gebührenden Platz in der medizinischen
Gesellschaft erhalten.

» **Was soll ich meinen lieben Kranken zu
Weihnachten schenken?** so fragt wohl Mancher
an der goldenen Pforte d. Festes, welche bald ges-
öffnet, einen entzückenden Bildnis in das Jahr gefällige Wahlen
lebendig Menschen genährt. Ich erlaube mir zur Beantwortung
der Frage eine **Großmann's Original-Deutschen
Porter**, "Inhalattract ersten Ranges" aufmerksam zu
machen, mit dem Wissen, daß dieser nach ärztlicher
Vorschreibung erfüllte Original-Deutscher Porter
für Zwecke von den angelehrten Familien zu Weihnachtsgeschen-
ken bestellt wird, um neuen Eindrücken nicht nur eine
verstärkte, sondern durch Kräftigung oder Wie-
derherstellung der Gesundheit auch eine dauernde
Wirkung zu bereiten. Das wahrhafte Weihnachtsge-
schick für den Patienten ist die Formung auf Bewegung. Der Porter
weicht nicht auf 20 Zentimeter bei Schwächezuständen, bei
Brust- und Halsleiden, Verdauungsbeschwerden,
Appetitlosigkeit, in Convalescenz, und nach schweren
Müller- u. Kreis: 1 große Flasche 4 Uhr, 1 kleine 3
Uhr, evtl. Wunde. Haupt-Depot: Bruno Meissner,
Kreuzstraße 19, Borsdorf. Herrn. Poy. Diproldis-
walder Hugo Beger.

» **Nähmaschinen** in einer kaum vorstellbaren Ausführung
empf. die Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann**, Dresden,
am See 10. Das Spulen ohne Mitlaufen der Maschine bereitst
ist 2 Jahren bei mir eingeführt. Patent gegen das Jec-
kreden der Nadel. Lager von Tel. Zwickau u. Nadeln.

» **Gontor-Bücher** (Selbstlernbücher) u. Engl.-Wörterb.
Gontor führt man bei Paul Stückert, übermacher, Pfarr-
straße 3, Eingang a. d. Wane (Waneplatz). NB. Reparaturen werden periodisch auf Sorgfältigkeit unter Garantie
ausgeführt.

» **Die günstige Auswahl billiger und preiswerther Weih-
nachtsgegenstände** bietet **R. v. Zahn's Buchhandlung und
Antiquariat**, 2. Hofstraße 22, v. r.

» **Clemens Müller's Nähmaschinen**, anerkannt uns-
überzeugend habilit. in Singer- und Kettenstr. System,
zum Hand- und Aufbetrieb, empfohlen und verkauft in Fabrik-
preisen. Alfred Meyss, 1. Galileiterstr. 6, I.

» **Wilsdrufferstraße 23**, I. Etg., steht Aufbewahrung von
Kinder-Garderoben für Jungen und Mädchen von 1-15
Jahren zu je erstaunlich billigen Preisen, doch wie nicht ver-
sehen können, die getreuen Väter hieran besonders aufmerksam zu
machen.

D. R.

» Bereits in 2. Auflage erschien innerhalb Jahresfrist
Handbuch, des geistvollen Kritiker Buchs "Die Moderne
Oper", ein Werk, welche hohe Bedeutung Musikfreunde und
Künstler dieses interessanten musikalischen Thores aufweisen.
Allen Componisten der Neuzeit, Rossini, Meyerbeer, Weber,
Gounod, Lindpainter, Strauss u. in dem Werke eine
feste und klare Verbreitung gewidmet. Ein Wagner ist 8 Ton-
schriften folgen hier treffende Bemerkungen über das Ge-
treuer Unternehmen. Die Charakteristiken sind durchweg geistreich
und unterhaltend. Verlag v. A. Hoffmann in Berlin. Preis 6 Mk.

» **Als Weihnachts-Geschenke**: Sonnen u. Regen-
säume, von den gerungenen, empf. Robert
Schmidt, Seestr. 22, Ling's Hotel. Seidene Regenschirme,
sonst 3 Tl. 10 M., fest 2 Tl. 10 Mgr.

» **Der Tag nach dem Tode oder das zukünftige
Leben nach den Vorstellungen der Wissenschaft**, 532 S.
mit 10 astronom. Abbildungen. Dresden, v. Jahn's Buchhand-
lung, Schloßstr. 22, 7 M. 50 Pf.

» **Kochgerichte** sowie sämmtliche Haush. u. Küchengeräthe
rauht man gut und billig in der Werkzeug- und Eisenwaren-
handlung von F. W. Ludwig, Baderstraße 28. Auch Kochen-
kästen, Eisengeräthe, Glasschalen und Schlüsselbuche in reicher
Auswahl werden besonders empfohlen.

» **Puppenwagen** in groß u. en detail empfiehlt die Kin-
derwagenfabrik von Höglund & Werner, Oppelstraße 9, II.

» **Guter Weinstrich**, ein gros und en detail, stets frisch und
frisch in dexter Qualität und billig bei C. Horley, Bete-
strasse 9, II.

» **Wäsche aller Art**, Nöcke, Jacken, Schürzen, Jagd etc.
gute Arbeit, billige Preise, gr. Brüdergasse 29, III.

» **Gouvernante-
Gesuch.**

Eine wissenschaftlich gebildete,
musikalische, junge Dame mit
guten Zeugnissen wird
zwei Mädchen von 6 und 11
Jahren, welche die Schule bes-
uchen, zu engagieren gewünscht.
Dreierlei möglich mit Photo-
graphie, unter H. 54588, an
Haasestein u. Vogler in
Magdeburg.

» **Gute Strohhut - Näh-
maschinen-Näherinnen**

finden bei gutem Leben dauernde
Beschäftigung am Tannenbetrieb
in der Strohhutfabrik von

A. Schmeiß,
Grundstraße 9, II.

» **Als Vertreter**

einen auswärtigen Fabrikgeschäft
sucht man einen tüchtigen
Verkäufer, welcher als Ge-
braukwarenhändler ob. in einem
Mühl- und Getreidegeschäft als
Händler thätig gewesen, dabei
in Dresden und Umgegend spe-
ziell bekannt ist. Derzeit soll
man einen tüchtigen Verkäufer
in einem Tuckerkorb- und
Wollgeschäft 10 Jahre thätig
war und mit der Buchführung
und Korrespondenz vollständig
vertraut ist, sucht, gekleid auf
seine Kleider, anderweitige
Position, möglichst mit Photo-
graphie, unter H. 25 beschildert
die Gr. d. Kl.

» **Ein tüchtiger Müller**,
welcher liegt in einer gehobenen
Stellung, als Knopf arbeitet, sucht,
gekleid auf gute Alters, ander-
weitige Stellung in gleichem
Ränge. Off. d. Kl. sitzt man unter
H. 101 in der Gr. d. Kl.

» **Ein tüchtiger Müller**,
welcher liegt in einer gehobenen
Stellung, als Knopf arbeitet, sucht,
gekleid auf gute Alters, ander-
weitige Stellung in gleichem
Ränge. Off. d. Kl. sitzt man unter
H. 101 in der Gr. d. Kl.

» **Une j. femme**,
stranger, desire faire une connaissance
d'une j. dame par la
discretion. Sadr. Cur.
du journal a. F. C. 196.

» **Ein tüchtiger Müller**,
welcher liegt in einer gehobenen
Stellung, als Knopf arbeitet, sucht,
gekleid auf gute Alters, ander-
weitige Stellung in gleichem
Ränge. Off. d. Kl. sitzt man unter
H. 101 in der Gr. d. Kl.

» **Engagements-
Gesuch.**

Eine pension. Wohlfahrt sucht
sich noch etwas j. verd. Antr.

A. F. 9321 a. v. W. W. Leipzig.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1. Et.

» **Ein tüchtiger Müller**,
einer junger Mann sucht
beschäftigung in höchst. Alter
dieser alter Mann bittet um
Arbeit.

Magnetiseur Neuberth,
Wringstraße 9, 1.

Letzte Woche!

Weinhold's Säle, Moritzstraße.

Heute Dienstag, Mittwoch und Donnerstag finden höchst feierliche Darstellungen aus dem alten und neuen Testamente statt, wozu jeder Erwachsene das Recht hat, ein Kind frei mit einzuführen.

Programm.

1. Kain erschlägt den Abel und die Knefe Kain.
2. Kain tritt den Abel zu Grabe.
3. Abraham's Taufzer.
4. Noe's wird von seinen Freunden an die österrätschen Kaufleute verkauft.
5. Josephs Brüder bringen ihrem Vater das blutige Kleid.
6. Moses erhält eine ehehe Schlanze zum Anhänger für das heilige Volk.
7. Moses verfandt die zehn Gebote am Berg Sinai.
8. Die Verkündung Jesu Christi.
9. Das letzte Abendmahl.
10. Der Ölberg.
11. Die Annenigung.
12. Die Kreuzigung.
13. Kreuzabnahme.
14. Grablegung.

Zum Schluss: **Die Himmelfahrt Christi.**

Umfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Gänz. Ausverkauf v. Brillantwaaren,
als: Armbänder, Ringe mit grösseren einzelnen Brillanten, Broche, Boutons und Medaillons mit kleinen und grossen Brillanten, seine Brochen ohne Brillanten, Lorgnetten, massiv goldene Herren-Westen-Ketten bis 70 Thlr., extra seine matte Damenketten modernster neuester Fagons, silberne Kaffeekannen, Zuckerkästen, Pokale. Gänzliche Waaren verlaufen ich, um zu räumen, für jeden annehmbaren Preis.

Louis Hänsch sen.
Taschenberg Nr. 2 erste Etage.

Fester Grundsatz Billiger als Altstadt!

Niemand hat nöthig nach Altstadt zu gehen, da mein Basar mindestens alles eben so teuer, bei grosser Auswahl und bedeutend billiger empfängt u. d. empfiehlt deshalb die

Fortschreibung des großen Ausverkaufs zu Weihnachts-Geschenken

passend, bestehend in den modernsten Kleiderstoffen, Rob. 1 Thlr., 1½, 2 Thlr. u. s. w., Gardinen, weiss und bunt, von 2 Mgr. Bettdecken, weiss und rot, 20 Mgr. Tischdecken in Rips und Tuch von 24 Mgr., mit Steckerei 1½ Thlr., Double-Jacken 20 Mgr., Double-Mantel 3 Thlr., Lama, Flanell, Kat., Double, Krimmer, Buckskin u. s. w. 14 Mgr., woll. Hemden 1 Thlr., lein. Taschentücher 20 Mgr., woll. u. seid. Herren- u. Damenstücher zu jedem Preise, schwarzer Sammet 1 Mgr., sowie angebrachte Rester in Wolle, Sammet und Seide zu Kleidern passend, zum halben Werthe.

Neustädter Bazar! „Stadt Paris“ gr. Meissnerstr.

In Neustadt einen Logis zu vermieten, ein Binnenhof, mit Schieenkrieg verbundene, grosse Lagerküche, für Getreide, passend, kleinere Fabrikationsräume mit Dampfkraft, Wohnungen, Comptoirs und Stallung. Kostenstr. 28.

Ber 1. Januar
zu vermieten, mit Schieenkrieg verbundene, grosse Lagerküche, für Getreide, passend, kleinere Fabrikationsräume mit Dampfkraft, Wohnungen, Comptoirs und Stallung. Kostenstr. 28.

Pension
zu verkaufen, mit Schieenkrieg verbundene, grosse Lagerküche, für Getreide, passend, kleinere Fabrikationsräume mit Dampfkraft, Wohnungen, Comptoirs und Stallung. Kostenstr. 28.

Mühlen-Verkauf.
Nach neuester Construction gebaut, einen Französischen, einen Altauer, 1½ lang, Melkungs-maschine, starke Bäder, aus-haltenden Wasser, 9 Eilen Ge-schütt, 7 Scheiben Holz und Blei, ausguss-, herberg- und rentenfrei. Preise mit Kosten u. lebend. Rentenstr. 7000 Thlr. bei 2000 Mgr. Abzahlung. Abt. u. g. P. vorliegend Blaueink.

Geschäft
mit separatem Eingang ist vom 15. d. St. an zu vermieteten. Straße 356, 2. Et.

Ber 1. Januar
zu vermieten, mit Schieenkrieg verbundene, grosse Lagerküche, für Getreide, passend, kleinere Fabrikationsräume mit Dampfkraft, Wohnungen, Comptoirs und Stallung. Kostenstr. 28.

Hämmen
finden unter strengster Über-vision liebvolle Aufnahme bei Frau Elise Laermann, Haemme, Christianstr. 4 part.

Damen finden unter Geschäftshaus gehoben freudliche Aufnahme bei Frau Zacharias, Haemme, große Plauensche 24, 1.

Gäste durch Dampfkraft betrie-ben, billig zu verkaufen im Auctionslokal gr. Brüdergasse 27, 1.

Mahlmühle
mit sofortem Detailverkauf und gut eingerichteter Weiß- und Brod-Bäckerei in einer indu-strielichen Stadt ist wegen Gewindeschäden und steier Hand zu verkaufen. Besitzer wollen ihre Abt. unter J. C. 339 bei Haafenstein u. Vogler in Dresden abgeben.

Gutskauf oder Tausch.
In Döhringen oder Sachsen beschäftigt sich für meinen Sohn, gelehrte Landwirth, ein schones Gut reell zu kaufen, oder mein in bester Dresdner Weißlage gelegenes Grundstück zu verkaufen. Oh, mit möglichst speziellen Ang. erd. unter J. K. 9273 an Rudolf Hesse's Annoncen-Expedition in Leipzig.

Es sind zollfrei geliefert.

Jeder Gummi-Artikel

ist vertraglich auf die österrätsche Gummi-Branche-Schule von Georg Heilek, Hamburg.

N.B. Jede Rente wird kontrolliert.

Eine Drehhandel.

auch für Dampfbetrieb einge-tichtet, und ein Transport-wagen sind preiswert zu ver-kaufen. Königstraße 29.

Von einem ruhigen, kinderlosen Ehepaar wird für Öster. 1870 ein kleiner Vogel gesucht.

Gro. Adressen beliebt man gr. Kirch. 6, 2. Et., gest. niedergul.

Gänse,

Puten, Kapuane, Enten, Tanzen empfiehlt.

G. Barann, Gaußstraße 32.

Literarische und fallige-Öffentliche Arbeiten, Gedichte, Diplome u. werden gut und prompt gerichtige Billiger Straße 15, 3. Etg.

Heirath-Gesuch.

Ein Herr, sonst ungestillt, in drei Jahren sichend und auswärts wohnhaft, schreibt sich baldigst zu verheirathen. Sechzehn Damen von unten Chorister, häuslichen Eltern und einzigen Vermählten, bitte ich zu vertrauen, dass wer keine Zusicherung, wenn möglich mit Fotografie, unter

II. M. 32 bis zum 18. d. M.

in der Chr. d. W. franz. niede-

zulassen. Oberstes gegen seitig leibverstandlich. Anonyme Briefe bleiben unbedacht.

Operngläser,

Brillen im Gold von 3½ Thlr.

Lorgnetten, Thermometer,

Urolo- und Quecksilber-Barometer bei

Th. Ferner, Taschenberg 1, Ecke der Schloßstraße 14b.

Schnhmacher.

Ein guter Mittel-Arbeiter findet dauernd Beschäftigung Margarethenstraße 2.

Würde ein Herr einer j. Dame

W als Freund mit Rath und Rat zur Seite stehen? Dresden E. 11 Post, Hauptstr. 4, erb.

Achtung

Jede Art von Kuppen werden zum Weihnachtsfest sein und geschmackvoll angekleidet. Preise billig. Louisa 100, 3. rechts.

Zur Zucht

find zu verkaufen schöne große weiße französ. Truthähnner.

Altbretz des Spohnholz,

Görlitzerstr. 3, 1. Etage.

1 Singer - Nähmaschine, 1

Wheeler-Wilson, neu, billig zu verkaufen. Bleichstraße Nr. 8.

4. Etage, Hauptstr. 4. Unterricht gratis.

jur. ges. Notiz.

Durch Masseninfekt bin ich wieder auf längere Zeit in den Stand gesetzt, das kleinste

Schöpflinsch

(beste Qual. die es gibt), a. Hd. 40 Pf. zu verkaufen. August Goldschmidt, Kreuzstraße 12, im Gewandhaus, Eingang neben dem Blachner Hof.

Eine mit an Gustav

man o. hier vertrieben der

August Graner in

Legmar, wohnt Blaueckstraße

32, 2. Et. 1., zuständige

ausgestellte Wechsel-Görde-

lung von

ca. 1700 Mark

verkauft billig.

Hermann Lippmann,

Görlitzerstraße 1.

Godenrummel

Möbel, Möbel, Kleider-

Küchen wird zu laufen gekauft.

Adress. Moritzstraße 11 im Pro-

duktengeschäft erbeten.

Wegzugshälber

Mutter, Kinder, M. Hd. 1.

Spitzen, s. vert. Hohenstr. 66, 2.

Zu verkaufen ist ein guter

Flügel

Alten, Edelholz Walpurgisstr. 4,

2. Et. Ausziehen von 9—12 u.

von 3—5 Uhr.

Eine größere Fläche

Schlagbares Holz

stehender Bestand wird sofort

gegen Kaffee zu kaufen gehabt.

Best. Ottensen an Herrn Neith-

markt 5, Dresden, erbeten.

30 bis 40 Stüd

junge fette Hammel

sind preiswert zu verkaufen beim

Gastgeber Carl Vetter in

Nieder-Ebersbach d. Radeburg.

Wer

bat noch kein Mikroskop?

a. 3 Mtr. im Laden Moritzstr. 5

Gro. großer Herrenrock, ge-

tragen, zu verkaufen. Strudelstraße

Mr. 17, d. Hahnemann (Sout.)

Heine Olmützer

Butter-Mäuse,

a. Et. 4 Pf. im Laden Billiger,

2. Et. Sabatini, Hd. 50 Pf.

Ammerländer Käse, a. Hd. 30 Pf.

Ammerländer Käse, a. Hd. 36 Pf.

Schweizer Käse,

a. Hd. 80 und 90 Pf.

Schweizer Käse, a. Hd. 70 Pf. empfiehlt

Alb. Hermann,

gr. Brüdergasse 11, s. g. Adler.

Christbaum-

kerzen,

0, 48 und 60 Pf. pr. 1 Hd.

1 Mark empfiehlt

Gustav Fickert,

gr. Brüdergasse 32.

Spieldosen

und

Musikwerke

empfiehlt S. Treppenhauer,

7 am See 1., Ecke der Margare-

thenstraße.

8 Stüd neue alte

Bettstellen

mit Stahlseiter-Matten, 2 gut

gebende Regulatoren u. Vorder-

seite sind villa zu verkaufen

Streitstraße 21, 1. Et.

Stahlseiter-Matten, 2 gut

gebende Regulatoren u. Vorder-

seite sind villa zu verkaufen

Freunde und Bekannte des
seinen Apothekers

A. Panenka.

werden freundlich zu einer
Weihnachtsfeier in Müller's
Restaurant, Neumarkt, Soal,
eingeladen.

Gebildet sein glaubende Frau
— Sie haben Ihnen höchst ge-
meinen Charakter selbst vertraut,

Auf zwei Mal bin ich unter
am 28. 11. und 7. 12.

O. Helm.

Die Auktion,
ab den 14. d. W., in der
Schmidtschule, Markt zu
Dainberg, findet

nicht statt.

Samstag, 12. Dec. 1875.
Die Ortsgerichten das-
sässen.

Gedachte Tafel-Gold-Som-
merfeste haben sind nur eine
weilige Komposition
a. 100 qm.

Eine neue spezielle Aus-
kunfts hat hier einen

Club

Excentric

gesuchbar und findet noch einige
Mitglieder, keine Weib-
chen, die rotte und weiße
Pfeuer zu bestimmen. Der nächste
tag wird sehr nach neueren
Gebäuden durch die Baugewerbe-
Gesellschaften durch die Baugewerbe-
Gesellschaften werden im Weihnachtslocal, Reit-
bahnstrasse, angekommen,
dass es eine Verbindung der der
Durchfahrt ausgeschlossen.

Au einen lustlichen
Gitanter!

Genn die Blätter den Calcula-
tores nicht geblieben,
so ist dies schon ein schlimmes
Zeichen.
Doch wenn sie gar des „Gal-
culators“ vor erhalt,
so ist es Zeit — sie auszu-
streichen.

Reinhold Rieke (Früher
Rieke).

Plastische

Weihnachts-
Gruppen-
Ausstellung.

Die Sonnwend-Ebenenheiten
dem Albert-Theater finden hier
getrennt, General-Treffen
für die Journalisten & wen-
tiefachplatten-Denk auszu-
strecken.

Vor- und

Bei Plätzchen, wie man das
Gebirge, wo o. d. bis um die
Bauern in Süßen hat —
Bauern lautestrichenbereitschaft
bei den Zigarettenhändlern
Schuster, Seestrasse.
Zigaretten und wurde das Gold
Punkt bestellt und wurde trotz
der Verherrlung, das er jedoch
bestellt, mit den Worten: „Das
fanden wir kein, machen sie mir
nicht so viel, ich kann Sie“ zum
Zigaretten gern in zum Laden
Kaufhaus zu kaufen. Diese sind wohl
für Nutzen!

Q.
Jedand kommt die Zukunft
bekannt, vielleicht in zwei
Zeit verteil, eben und nie die
Vergangenheit?

Unsoph.

Kreativisch, die Sonnenwende,
Ebenenheiten vom Albert-Theater:
Die Stoffe haben wie einfach
vieler abgestoßen, nun da
fanden wir nichts. Wir
sucht, einen einzigen

V. F. S.

J. G. Hinde's
Goldschmiede-
Goldschmiede,
Neustadt, Nr. 21, 1,

verschieden geöffnet bei Silber-
münzhandlung, über, 90 Goldungen,
Silbermünzen u. s. w., wie allen
deutschen aus der Altenburg emp-
fohlen. Auch werden Hauss-
goldstücke zu jeder Zeit
vertrieben. M. K.

Glück und

Glück

wurden zusammen gemacht auf
die Güte und Goldschmiede von
G. Körnerling, Kreis-
bergstrasse 7 und Wallstr.
Nr. 24, die finden in feinen
Geschäften die schönsten modernen
Hüte zu wundervoll flauschig
stehen. Auch findet man noch andere feine
Weihnachtsgeschenke, z. B. Plätz-
teletten, Pantofeln, Alzette-
teletten mit Käferu. Abhängen
für Herren, Damen und Kinder,
Ständerstieletten mit Welt.
Es wird Niemand seien, die
Gesucht befindet zu haben.
J. H.

Victoria-Salon
Waisenhausstrasse 25.
Ein halbes Stündchen
auf dem
Dresdner Altmarkt,
oder:
Zur Weihnachtszeit.
Salzgitter in 1 Act, von
Wilhelm Herwig.

Schmieder's
Victoriasalon.

Schützenplatz 16
und Ostra-Allee.

Donnerstag, 16. Dec.
Zum 1. Male
in Deutschland!

Noch
als dawosen!
1. Aufreten
der

Schlängen-
Bändigerin
Mlle. Laurent

vom Théâtre Folies-
Berger zu Paris

mit
12 Riesen-Schlangen.

Ringkampf.

Davong, Gymna-
sier-Gesellschaft,

Kempf & Petersen,
Uhrläuten und Preis-
ringer,

engl. Ringkampf, Prof.
Antonio Moyas,

Gymnastik-Gesell-

schaft, Wille, Alphon-

sine-Bundet, chanson-

comique.

Unter den vielen aufgestellten
haben Kleiderstoffen im Schau-
fenster Bilderruferstrasse 12
fallen schottische Blauhosen in
den elegantesten Mustern der
enorm billigen Preise wegen.
Auch schon von 30's Höhe,
an, ganz besonders in die Augen.
R. T.

Wer eine goldene od. silberne
Herren- oder Damen-Hut
braucht, solide aus und billig
laufen will, bemühe sich am
See 9, vor-a-über den Bez. Schule.

Wie das Koffer- u. Taschen-
geschäft, Albert-Schlösser
Altmarkt 20, früher Marten-
strasse, wird ganz besonders in
billigem Preis gemacht. Was de-
kommt dabei die Waare durch
Fräserung der Bodenmeile,
billiger als legendario.

G. H.

Schultornister u. Schul-
Taschen für Knaben und

Wädchen, toll geordnet und

zum billigen Preise, erhält man

in der

Koffer- und Taschen-Geschäft

Lehnigkstrasse 27, 2. Et.

E. K.

Frage: Was gebe ich in die-
sem Jahr mein Weihnachten nur
als praktisches Weihnachts-
Geschenk?

Antwort: Wenn Sie ihr

was wirklich Praktisches lieben

wollen, so kaufen Sie ihr einen

Wintermantel

oder ein

Umschlagetuch sehr billig

in der Ere-
scheinung beider Artikel

Autonoplaz 3.

Da im Töpfereihof von

Biel, Schultz, Pilznitzer-

strasse Nr. 3, wie seit mehr

zehn Jahren, so auch dieses

gestickte

Rosenträger,

fertig in Puder garniert, für

die Weihnachtsaison als

Speciaal - Artikel

dieselbst gefertigt, wo man nicht

allein mit der größten Auswahl

sondern auch von den außergewöhn-
lichsten Preisen überzeugt wird

und den Damen besonders zur

Werbung der Weihnachts-Gin-
küchen zu empfehlen ist.

D. R.

Den Herren

Restaurateuren,

besonders der Neustadt, er-

lauben wir uns auf das von

Gustav Gärtnor, Haupt-

strasse 18, eingethoben.

Verleih-Magazin

von

Billard-Bällen

ganz besonders aufmerksam zu

machen. G. V.

Gestern belachte ich den

Weihnachts - Ausverkauf des

Woll- u. Weihwarenaus-

schafft, gr. Blaueschestrasse

27, und möchte dasselbe meine

üblichen Ginkäuse. Bei voll-
ständiger Bekleidung mit den

billigsten gleichmäßigen Artikeln

des Geschäftes. Gestern

Woll- u. Weihwarenaus-

schafft, gr. Blaueschestrasse

27, und möchte dasselbe meine

üblichen Ginkäuse. Bei voll-
ständiger Bekleidung mit den

billigsten gleichmäßigen Artikeln

des Geschäftes. Gestern

Woll- u. Weihwarenaus-

schafft, gr. Blaueschestrasse

27, und möchte dasselbe meine

üblichen Ginkäuse. Bei voll-
ständiger Bekleidung mit den

billigsten gleichmäßigen Artikeln

des Geschäftes. Gestern

Woll- u. Weihwarenaus-

schafft, gr. Blaueschestrasse

27, und möchte dasselbe meine

üblichen Ginkäuse. Bei voll-
ständiger Bekleidung mit den

billigsten gleichmäßigen Artikeln

des Geschäftes. Gestern

Woll- u. Weihwarenaus-

schafft, gr. Blaueschestrasse

27, und möchte dasselbe meine

üblichen Ginkäuse. Bei voll-
ständiger Bekleidung mit den

billigsten gleichmäßigen Artikeln

des Geschäftes. Gestern

Woll- u. Weihwarenaus-

schafft, gr. Blaueschestrasse

27, und möchte dasselbe meine

üblichen Ginkäuse. Bei voll-
ständiger Bekleidung mit den

billigsten gleichmäßigen Artikeln

des Geschäftes. Gestern

Woll- u. Weihwarenaus-

schafft, gr. Blaueschestrasse

27, und möchte dasselbe meine

üblichen Ginkäuse. Bei voll-
ständiger Bekleidung mit den

billigsten gleichmäßigen Artikeln

des Geschäftes. Gestern

Woll- u. Weihwarenaus-

schafft, gr. Blaueschestrasse

2

8 Frauenstraken-Gasse 8

Frei

von jeder Auszeichnung sich haltend, giebt ich einem hochberechneten Jubiläum meinen Weihnachts-Courant zum Besten und komme ich,

Frei

von jeder Marktschreierei, freundlichst ersuchen, sich die angeführten Waren gefälligst bestelligen zu wollen, und wird man die Überzeugung erlangen, daß ich

Frei

von jeder grüheren Regel in der Lage bin, aus den besten Stoffen des elegantesten Krago Herrenkleider zu so billigem Preise zu verkaufen, daß jedes andere Geschäft in dieser Branche unbedingt zurückstechen muß.

Preis-Courant.

Borzhigliche Winterpaletots	von 5-20 Thlr.
Complete Winter-Anzüge	8-22
Kote und Sack-Jaunet	3-12
Juppen für Haus- und Jagd-	Gebrauch
	3½-8
Schlafzöche	5-20
Seinfleider, Westen in grösster Auswahl.	

Alle Bestellungen liegt die grösste Stoffauswahl vor.

Nicht Convenienteß wird anstandlos aufgenommen.

Von der Wahrheit des Gesagten bitte ich sich zu überzeugen. Hochachtungsvoll

Bth. Lissau.
Bekleidungs-Etablissement
für Herren.
(Specialität.)

8 Frauenstr. Ecke Galeriestr. 8.
Bitte genau auf Nr. 8 und Etappen zu achten.
Sonntags geöffnet.

8 Ecke der Galeriestraße 8

Geschäftlicher Concurs!

Die durch den Schiffbruch des Dampfers Blackburn verunglückten 10 Männer

Englischer**Weisswaaren u. Gardinen**

finden bis jetzt hellweiss verkauft und ist der betreffende Fabrikant durch den Verlust zum Concurs getrieben worden.

Dab jetzt noch vorräthige ganz grobartige Lager, bestehend aus:

3480 Paar elegante Muli, Zwirn, Sieb- u. Filz-Gardinen à 1 Mark, die

markant unter 8 Mark verkauft werden,

3475 Mtr. lösweise Spizen (Handarbeit)

a Meter 15 Pf.

4675 Coupon gefüllte Knöpfe und Gürtäg à 50 Pf.

1265 hochlegante Einstüze à 20 Pf.

muss unbedingt sofort verkauft werden, um für die in

nächsten Tagen fälligen Wechselzahlungen Rache zu haben.

Kein Geschäft der Welt ist im Stande, so billig zu verkaufen, wie dies durch diese Calamität augenzüglich hervorgerufen ist.

Amalienstrasse 16, eine Treppe.

Sämtliche Habitate vom Schuhwaren-Haus der Lederfabrik zu Dresden höchst solid und vorzüglich dauerhaft gearbeitet, passend als praktische Weihnachtsgeschenke, empfiehlt hiermit bestens:

Stiefel

Für Damen:
Ein Paar doch kleine Kinderg-Stiefeletten mit Doppelsohlen à 3½ u. 3¾ Thlr.
Ein Paar sehr elegante Herrenleder-Stiefe mit Glasspitze und Doppelsohlen à 2½ u. 3 Thlr.
Ein Paar sehr kleine Damenschuhzettel von echtem Wiener Gobelin à 2½ u. 2¾ Thlr.
Ein Paar sehr gute Lassing-Stiefeletten auf Doppelrandsohlen à 2 u. 2½ Thlr.
Ein Paar elegante Lassing-Schuhzettel à 1¼ u. 2 Thlr.
Ein Paar Damen-Hausschuhe à 26 Pfgr. bis 1 Thlr.
Für Mädelchen und Kinder, in einf. und Doppel-Gobelin-Lederzettel, große Auswahl.

A. Mühle,
Kaufhaus, Laden No. 14,
vis-à-vis der Schreibergasse.

Cophas, Bettwiesen, Matratzen, gut und billig zu verkaufen: Ein geliner Papagei ist billig gegen Handaufzehr. 7. Hof recht. Straße 9. 2. Gang.



Als praktisches
Weihnachts-Geschenk!
Nähmaschinen
aller Systeme
für Hand- und Fußbetrieb empfohlen
W. R. Francke u. Co.
1 Schreibergasse 1.

Geschäfts-Eröffnung.

Sehne mich den Bewohnern Dresdens und Umgegend ergebenst anzugeben, daß ich
große Brüdergasse Nr. 4,

im Hause der Dresdner Bank, ein
Leinen- und Baumwollwaren-Lager
errichtet habe. Mit der Bitte, mein Unternehmen, bei Versicherung der reeliesten und billigsten
Bedienung, gefälligst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Robert Grosske.

Für Damen! Für Damen!
5 Victoriastr. 5.

Um den vielseitigen Wünschen einer hochgeachten Dame nachzukommen und die seitens wiederkkehrenden Gelegenheiten, zu außergewöhnlich billigen Weihnachts-Einkäufen von Weißwaren, Stickerien, Spizen &c. deauem zu machen, soll der schon als recht bekannte

Ausverkauf

wegen vollständiger Liquidation einer Weißwaren-Habrik, soweit der Vorraum reicht, hier zum Christmarkt bleibet.

Bekanntlich sind gest. Streifen, Einfüsse, ferner mehrere Hundert Dutzend Garnituren, Kermel, Schürzen, Krägen &c. bedeutend unter, weils zur Hälfte des wirklichen Habits-Einkunds-Wertes.

5 Victoriastr. 5.

Auction. Freitag den 17. December und folgende Tage, Vormittag von 10 Uhr an, soll Münzgasse 7,

am Terrassendurchbruch, wegen Aufgabe des Hotels und Restaurants zum Brühlschen Hof, die vollständige

Möbiliar- u. Wirthschaftseinrichtung

als: 23 Fremdenzimmer mit je 1 Sopha, Schreibkommode, Kopas und Waschtisch, Spiegel, 1 resp. 2 Bettstellen mit Waschrinnen, Kleiderhalter &c., circa 16 Tisch, Mohrschüle, 20 Stühle, 11 eltere Refervebetten, 1 Regulatör, Wandtisch, Garnitur, Lampenquin, Poufleur &c., ca. 14 Tisch, Sterzel, Unterlezer, Wein- und Wassergläser, Glattmeningen, 31 Bettstellen mit 2 Stufen und Bettdeck, 3 Dopp. Tischläufer, 18 Dopp. Servietten, 20 Dopp. Pant- und Wäscheschränke, 10 Gebetsheder, Bettdecken, die vollständige Küchenenrichung, 1 Eisgrank &c., sowie

1 franz. Billard mit vollst. Zubehör

meistbietend versteigert werden.

W. Schulze, R. Bez. Gerichtsauctionator.

Pelzwaaren
zu Fabrikpreisen
Chaisenhaus am Altmarkt.**Regen-Schirme**

In Wolle von 20 Ngr.
in Seide von 2½ Thlr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Filzhütte für Herren

In feinstem Haarsitz von 1 Thlr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Filz- & Sammeltüte für Damen

In schwarz, grau & braun von 5 Ngr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Rauben- & Mädchentüte

In Lacktuch, Tuch & Filz
in großer Auswahl

Chaisenhaus am Altmarkt.**Cachenez**

In Wolle, Halbwolle u. Seide von 10 Ngr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Filzschuhe von 10 Ngr. an

In feinstem Haarsitz
Chaisenhaus am Altmarkt.

Dr. L. Naumann's**Gewürzextracte, Gewürzsalze und****Fruchtextracte**

in Glasgeren zu 8, 12, 18, 24 und 40 Pfäckchen

empfehlen als sehr praktisches Weihnachts-Geschenk:
Weigel u. Zees, Marienstraße; Hermann Koch, Altmarkt; C. A. B. Schmidt, Altmarkt; Paul Graus, Reichsapotheker, Wismarplatz; Leemann u. Leisenring, Wallstraße; Friedr. Wohlmann, Hauptstraße; G. W. Wiegert, Hauptstraße; Julius Garbe, Baugasse; G. Hoffstädter, Baugasse; Richard Hofmann, Woltzplatz; Dennis u. Go., Ostra-Allee; Franz Schaal, Annenstraße; Bernub. Schröder, Pirnaische; G. A. Wechsler, Neustadt, am Markt; Georg Hänschel, Victoriastraße.

Auction. Mittwoch den 15. Decbr. Vormittag von 10 Uhr an, gelangen gr. Schildergasse 20, gegenüber der Sophienthore, in folge Geschäftsaufgabe eine große Anzahl seine

Opern- und Marine-Gläser, Feld-

stecher, Thermometer &c.,

verschiedene Gold- und Silberwaren, als: Herren- u. Damen-

ketten, Garnituren, Medaillons, Cigaretten-Filter &c. &c.

gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

C. H. Viertel, Kuet. u. Taxator.

6. Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes Pianino

in der 115 Thlr. zu verkaufen

Gumboldistrasse 3, 2

Amalienstraße 9 pt.

Ein gutes P

Gewerbehause CONCERT

von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.
Ouverture „Robespierre“ von Vitton.
Glockenspiel zur Oper „La colonie“ von Gounod.
Mein Bruder am Flöte, Walzer von A. Schreier.
Bravutun a. d. Op. „Veronika“ von R. Wagner.
Ouverture a. d. Op. „Johanna“ von A. Goldmark.
Nacht-Ballade „Von Maria“ von H. Strauß.
Eilen-Pagode für Harmonie von Pauli Albrecht, vorgetr. von
Herrn Bechsteck.
Quartett und Quintett a. d. Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
Fantasie a. d. Op. „Veronika“ von Goldmark.
Entzückt a. d. Op. „Juliane“ von Schubert.
Freundesgrüße, Walzer von H. Mannsfeldt.
Ungarischer Walzer von Schubert.

Aufgang 7 Uhr. **Entree 75 Pf.**
Abonnementkarte, gültig für alle Dienst- und Sonntags-
Concerte, eins 6 Mark zu zahlen in voraus bei Herrn Gustav
Weller (Musikalien für Sparsam und Augenarzt), Doppel-
weltler Platz Nr. 107, in Neustadt bei Herrn Carl Gustav
Seiffert (Gärtner, Konditorei u. Mandoline), gr. Weingroßt. St. 1
und Abend an der Marie zu haben.



Heute Abend-Concert
dem Kapellmeister Herrn Erdmann Bartholdt mit
der Concert-Capelle des Sgl. Belvedere.
Auffang 7 Uhr. Entree 75 Pf. Karte 50 Pf.
Wochen-Concertotheke im Akzente. 3. G. Marschner.

Schmideder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.
Dienstag den 14. December 1875

Gastspiel der Mademoiselle **Alphonsine Burdet**, chanteuse comique und
der französischen Gymnasiar-Gesellschaft **Antonie Moyes**.

Aufreten des gesammten engagirten Fünftstter-Personals.

Roseneröffnung 6 Uhr. **Aufgang 7½ Uhr.**
Mittwoch, den 15. Decbr.: Letztes Aufreten der Opern-
Sängerin Frau. La Grange und der berühmten Gymnasiar-
Gärtnerin Davene.

Donnerstag, den 16. Decbr.: Zum ersten Male in Deutschland
kommt die zugewandte I. Aufreten der Schlängen-
bändigerin Mlle. Laurent vom Theater Folies-Bergère zu
Paris mit zwölf Riesen-Schlangen.

F. W. Schmieder.

Concert-Haus mit Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25.
Heute Dienstag den 14. December:

Aufreten der polnischen Chansonniet-Sängerin
Mlle. Kobanowska.

Aufreten der Gymnasiar-Familie des Mr. James Jones und
der anglischen Sängerinnen Mr. und Miss Gray, der Schwestern
Mrs. Athiba, Pinder und Little Zig, der Athleten Mr.
Charles Ernest, der Concert-Meisterin Mdl. Walther, des
Gymnasiar-Sängers Herrn v. Brandesky, der englischen Chansonneingerin Miss Lillie Wright, sowie des gesammten
Künstler-Personals.

Roseneröffnung 6½ Uhr. **Aufgang 7½ Uhr.**
Der Salon ist gut geheizt.

Die Direction.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.
Eingang Untermarkt 29 und große Strasse 1.
Heute große Vorstellung

Zum 8. Mal, Abends 10 Uhr:
Wiederholung des gr. Ringkampses
nach den neuesten Regeln
zwischen dem Athlet Mr. Charles, genannt
„Der Eiserne“,
und Herrn Franz Storch, genannt
„Der Stähne“.

Aufreten sämmtlicher engagirten Mitglieder.
Auffang 7½ Uhr. Entree 40 Pf. Ernst Tittenborn.

Neuer Berliner Bahnhof.

Zu dem bevorstehenden Eröffnungsfeier, wie Jahrhunderte
empfiehlt mein großer Vater direkt bezogener **Bordeaux** und
Rheinweine: Rum, Arne, Cognac, Punsch zu den
billigsten Preisen.

Glässlein in und außer dem Saale zu jeder Zeit

Mittwoch, den 15. ds. Mts., Abends 7 Uhr, im Saale des Gewerbehause Monstre-Concert

zum Besten der Kranken-, Begräbniss- und
Unterstützungskasse des hiesigen Allgemeinen
Musiker-Vereins,

ausgeführt von 146 Mitgliedern desselben, unter Direction des Horn-Hochkapellmeisters Krebs
und unter gütiger Mitwirkung der königl. Kammervirtuosin Fräulein Marie Krebs, sowie des
Concertmeisters Herrn Schradieck aus Leipzig.

Das Orchester besteht aus 24 I. Violinen, 24 II. Violinen, 16 Viola, 14 Cello, 1 Harfe, 6 Flöten, 4 Oboen, 6 Clarinetten, 6 Fagot, 12 Cornet, 6 Tromba, 6 Trombone, 2 Tuba, Timpani
und Schlaginstrumente.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu Egmont
2. Concert für Violino (Nr. 7) in E-moll
3. Rhapsodie (Nr. 1) F-dur (für Orchester v. Döppeler)
4. Grosses Concert für Pianoforte
5. Abendlied (Komm. gesammtes Streichquartett ausgeführt)
6. Chaconne für Violino
7. Ouverture zur Oper Oberon

Numerierte Sitzplätze à 4, 5 und 2 Mark, sowie Stolzplätze à 75 Pf. sind in der Musikalienhandlung von Hoffarth (F. Ries) im Kaufhaus und Brauner (Neustadt) zu haben.

Montag den 3. Januar 1876

im Saale des Hotel de Saxe CONCERT

Georg Leitert, Pianist,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Alexander Kummer
(Concertmeister aus London) und des Fräulein Thelma Friedländer (Concert-Sängerin aus Leipzig).

Billets à 4 Mark (nummeriert), 2½ Mark (unnummeriert) und
1½ Mark (Stolzplatz) sind in L. Hoffarth's Musikalienhandlung
(F. Ries) im Kaufhaus zu haben.

Leipziger Keller.

Rämitzgasse 8, Eingang Heinrichstr.
Concert und Vorstellung

der Gesellschaft Maxa, unter Mitwirkung der Chansonniet-Sängerin Mdl. Elsa, der Soubrette Mdl. Ella und des Komikers Ossen. Eine militärische Leitung des Pianist Herrn Rommler aus Wien durch.

I. Aufreten des beliebten Komikers Herrn

Reinisch.

Auffang 7½ Uhr. P. Feblar.

Circus u. Theater Francois Loisset

Bismarckplatz am Böhmischem Bahnhof.

Täglich Abends 7½ Uhr

Große außerordentliche Vorstellung
in der hohen Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Zum Schluß:

Ein Fest in der Umgegend von Paris.

Neue komische Ballett-Pantomime.

Gr. Garten-Teich

Heute, Dienstag den 14. December:

Gr. Militär-Concert

vom Militärdirector Herrn C. Werner, mit der Capelle des
S. Schützen-Regt. Nr. 108.

N.B. Das Concert findet nur bei günstiger Witterung statt.

Oscar Renner's Restaurant

von Petermann & Tünschel.

Heute Dienstag

Schlachtfest.

Von früh 8 Uhr **Wellfleisch**, später ver-
schiedene Sorten **frische Wurst**.

Dörfchener Pilsner (aus dem bürgerlichen Brauhaus in
Pilsen), R. Zeitmerker, Culmbacher und Lagerbiere.

Eiskeller-Restaurant,

Königsbrückerstrasse 94.

Heute Schlachtfest,

früh von 10 Uhr an **Wellfleisch**, Abends die beliebte Leber-
maruste.

Eine vorzüliche Speise- und Getränkeauswahl reicht über
zu verkaufen Lampenfleisch, 16, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1

Cigarren-Offerte.

Weihnachts-Präsenz.

Buon Provecho, 50 Stück-Kistel, Conchas-Fagon, à 1 Thlr.,
 Aquila de Oro, 50 Stück-Kistel, grosse Regalia-Fagon, à 1 Thlr.,
 Golondrina, 25 Stück-Kistel, grosse Regalia-Fagon, 15 Ngr.,
 Brindo a Yds, 50 Stück-Kistel, kleine Londres-Fagon, à 1 Thlr.,
 Verano, 50 Stück-Kistel, Conchas-Fagon, à 25 Ngr.,
 Bella Diana, 50 Stück-Kistel, Trabucos-Fagon, à 1 Thlr.,
 Las Elfas Reg., 25 Stück-Kistel, Regalia-Fagon, à 22½ Ngr.,
 Tentacion, 50 Stück-Kistel, Trabucos-Fagon, à 1 Thlr. 10 Ngr.,
 Realidad, 50 Stück-Kistel, Regalia-Fagon, à 1 Thlr.,
 Apollo, 50 Stück-Kistel, Londres-Fagon, à 20 Ngr.,
 Sevillano, 50 Stück-Kistel, Londres-Fagon, 3 Mal gebündelt, à 2 Thlr.,
 Lucifer, 50 Stück-Kistel, Regalia-Fagon, à 1 Thlr. 10 Ngr.,
 Manilla, 50 Stück-Kistel, Princessas-Fagon, à 1 Thlr. 7½ Ngr.,
 König Albert III., 100 Stück-Kistel, Spitzkopf-Fagon, à 2 Thlr.,
 König Albert II., 100 Stück-Kistel, Spitzkopf-Fagon, à 2 Thlr. 15 Ngr.,
 La Rosa Inglatena, 50 Stück-Kistel, grosse Conchas-Fagon, à 3 Thlr.,
 Commercial, 50 Stück-Kistel, La Reyna-Fagon, à 3 Thlr.

Sämtliche Sorten sind auch in Säcken von 100 Stück, sowie einige in Säcken von 250 Stück zu haben.
 Verschiedene Sachen zeichnen sich durch elegante Verpackung aus, sind brillant in Qualität und von schneeweihem Grana.

L. Wolf, Dresden.

Zweites Geschäft: Schlossstrasse, Ecke der kl. Brüdergasse. Vierter Geschäft: Wilsdrufferstrassen-Ecke, am Postplatz.
 Drittes Geschäft: Annenstrasse Nr. 5. Fünftes Geschäft: Seestrasse 21. Neu eröffnet.

Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends.

Weihnachts-Bazar

des Dresdner Marktvereins

mit grosser Waaren-Verloosung

in Hru. Deville's früher Felsner's sämmtlichen Restaurations-Lokalitäten der 1. Etage Altmarkt Nr. 14.

Entree mit Loos zur Waarenverloosung 30 Pf.

Gewinne von 300 Mark bis 1 Mark.

Die Verloosung geschieht unter polizeilicher Kontrolle.

Nur preiswerthe und courante Gegenstände werden zur Verloosung angekauft!

Der Verein empfiehlt sich der Gunst des Publikums!

Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends.

Hermann König's Conditorei und Stollenbäckerei

Johannesallee 7

empfiehlt eine unerkannt vorzüglichen
Christstollen

von feiner Qualität in zw. Größen

in Mandeln, Rosinen, Sultaninrosten, von 1-30 Mark, sowie

Mohnstollen

von 1-9 Mark. Für Verwendung unter frischem Butter wird garantiert.

Auswärtige Bestellungen werden innerhalb eines Monats berechnet.

Zutaten am Platze aber durch mein eigenes Personal gratis ins Haus gebracht.

Gleichzeitig erlauben wir uns, auf unsere diesjährige

Weihnachts-Ausstellung,

welche Sonntag den 12. December eröffnet wird, aufmerksam zu machen. Diese ist auf das Nachtblatt ausgestattet sein und alle in das Konfettiegeschäft eindringenden Gegenstände enthalten, von welchen wir namentlich wegen ihrer vorzüglichen Güte herordnen:

ff. Christbaum-Confect von 1-50 Pf., Bonbonniere, Macronenküchen, sowie eine reiche Auswahl von Lübecker und Königsberger Marzipanconfect, ingleichen Marzipantorten von 1-18 Mark, leichtere aus der Königlichen Hochschocoladenfabrik von Brüder Stollwerk in Köln a. Rh. bezogen.

König & Mittag.

Goldwaaren

Nr. 20, I. Schellstr. empfiehlt zu tollen Preisen durch Erörterung der Ladenmittheilen
 Trauringe aus massiv Gold, das Paar v. 4 Thlr.
 an, Herren u. Damenketten v. 10-40 Thlr., Garnituren (die neuesten Muster) v. 5 Thlr. an, Brocken, Oberlinie, Medaillons, Überdräusel, Armänder, Anhänger, Kreuze, Alte Ketten v. 2 Thlr., silberne Vögel und Fleisch in Porzellanbehältern passend, goldene gutgebende Damennüchtern (unter Vacant) von 13½ Thlr. an, Haarschalen werden gut und billig beschafft, alte Gold und Silber zu hoch. Preisen get. Kleine Verleihung bei. Guth, Goldarbeiter.

Gelddarlehne auf gute Wänden bei
 17 Galeriestr. 17 II. Julius Jacob.

Chines. Thees

In den beliebtesten Qualitäten,
 f. Arai de Gon,
 f. alten Cognac,
 f. achten Jamaica-Num
 empfiehlt

Eduard Neustadt,
 Margarethenstrasse 4.

Sophos, Stoffstellen, Ma-
 tronen, Tafel- u. Servietten, sowie Ausführung aller
 in das Tapezierhandel einklagenden Arbeiten solid und billig

4 Schulgasse 4.

Für Weihnachten

empfiehlt

Oberhemden

in weich und dunt, gut passend, verträglich in jeder Größe, für die Anstrengung genau nach Maß.

St. agen, Manchetten, Chemiselets, Gravatten, Gähne, Taschentücher und Einsätze in grösster Auswahl.

Gute englische und deutsche Unterjacken und Unterhosen, wie auch Barchenthosen und Lamahemden zu billigen Preisen. Arbeitshemden in Leinen, sowie Nachthemden in Denim, à Stück von 25 Ngr. an, ½ Thlr. 24 Ngr.

Damen-Wäsche in jeder Art. Kinder-Wäsche für jedes Alter. Zu Geschenken für Dienstmädchen besonders passend.

Gute Leinenhemden, pr. Stück von 25 Ngr. an, ½ Thlr. 24 Ngr., Lama-Jacken, Barchent, Jacken und Hosen in weiß, rot, blau u. braun, pr. Stück 25 Ngr., Schürzen in großer Auswahl.

Gardinen und Stickereien reichhaltiges Lager.

Von sämmtlichen Artikeln empfiehlt auch die Güte nach den billigsten Preisen. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

G. D. Blas.

Wäsche-Fabrik, jetzt Marienstrasse 5.

Amerikan. Original- Wanzer-Nähmaschinen

(Durch Patent geschützt vor Fälschung geschützt) zum Hand- wie Aufbetrieb für Familie, Näherinnen, Wäschefabrikation, Herren- u. Damen-Schneider und Lederarbeiten (für Schuhmacher, Niemer etc.)

Als passendes Weihnachts-Geschenk halte ich die neueste Familien-Nähmaschine „WANZER A“ unvergleichlich einschließlich grundsätzlich konstruit und vielseitig in ihren Leistungen, angelegentlich empfohlen.

Maison à la foire de Leipzig.

Dresden, J. H. Meyer Jr., Galeriestr. 6, I. Seidenstoffe, Velours, Modewaren, Confections.

Die Abnahme des Käufers

Pagliano-Syrups

für ganz Deutschland findet mit Erlaubnis der Medicinalbehörde nur statt in der Apotheke zum Storch zu Dresden

Tafel- Pianos

zu 20, 85, 110 Thlr. etc. in Zäck mit Platten und Saiten sind zu einem billigen Preise zu verkaufen. Seestrasse 2, 2. Etg.

Weihnachts-Preiscourant

En gros. **Wilh. Klemich.** En detail.

Seestrasse 4. **Seestrasse 4.**

Das im vorigen Jahre mit so vielem Beifall aufgenommene **Trifolium**, ein reizendes und praktisches Geschenk für Damen, habe ich wieder anfertigen lassen und den Verkauf für Sachsen per Stück von 4½ bis 24 Mark allein übernommen.

Außerdem empfiehle ich aus meiner großen Weihnachts-Ausstellung nachstehende Artikel:

Für kleine Kinder:

- 1 **Bilderbuch** mit vielen bunten Bildern, St. von 5 Pf. an.
- 1 **Portemonnaie**, ganz in Leder, St. von 8 Pf. an.
- 1 **Notizbuch** mit reicher Goldprägung, St. von 6 Pf. an.
- 1 **Etuise** mit 6 Blatt feinen Aufkleberpapier, St. von 30 Pf. an.
- 1 **Etuise Ausnahmefelder**, sehr unterhaltend, St. von 30 Pf. an.
- 1 **Etuise** mit 6 Blatt Stammbuch-Verglungen, St. von 30 Pf. an.
- 1 **Farbekasten** mit vielen Farben, St. von 3 Pf. an.
- 1 **Etuise farbiger Pastellstifte** zum Malen, St. von 20 Pf. an.
- 1 **Colorirbuch** dazu mit vielen schwarzen und bunten Bildern, St. von 10 Pf. an.
- 1 **Etuise** mit Aufkleberpapier u. Karte, Pinsel und Aufkleberpapier, St. von 50 Pf. an.
- 1 **Spielschule**, höchst unterhaltend, St. von 1 Mark an.
- 1 **Schleiferfahne** von gutem Schleifer, St. von 10 Pf. an.
- 1 **Kinder- und Gesellschaftsspiel**, in großem Sortiment, St. von 10 Pf. an.
- 1 **Sparbüchse** von Holz geschnitten, St. von 10 Pf. an.
- 1 **Schulkasten** in Holz, dauerhaft gearbeitet, St. von 7 Pf. an.
- 1 **Alphabetbuch** mit eleg. buntem Umschlag, St. von 10 Pf. an.

Für größere Kinder:

- 1 **kleine Papeterie** in hübscher Ausstattung, St. von 10 Pf. an.
- 1 **Briefmappe** mit eleg. Prägung, St. von 15 Pf. an.
- 1 **Briefmappe** mit 24 Vogen Kleinpapier mit buntem Monogramm, St. von 75 Pf. an.
- 1 **Notenmappe** mit feiner Goldprägung, St. von 75 Pf. an.
- 1 **Nähkästchen** eleg. ausgestattet, St. von 30 Pf. an.
- 1 **Etuise** mit Bleistiften St. von 50 Pf. an.
- 1 **Brusttaschen** ganz in Leder, St. von 30 Pf. an.
- 1 **Briefmarken-Album** mit Goldprägung, St. von 60 Pf. an.
- 1 **Schreib- u. Poesie-Album** in Papier, Leder u. Sammet, St. von 10 Pf. an.
- 1 **Schnitznister** dauerhaft gearbeitet, St. von 1½ Mark an.
- 1 **Nährstein** von Warmer, St. von 40 Pf. an.
- 1 **Häkeli-Etuise** mit vielen Instrumenten, St. von 35 Pf. an.
- 1 **Etuise** mit vielen Zeichnenvorlagen, St. von 20 Pf. an.
- 1 **Etuise** mit schönem Monogramm, St. von 50 Pf. an.
- 1 **Taschenschreibzeug** mit hermetischem Verschluß, St. von 20 Pf. an.

Für Damen:

- 1 **Photographie-Album** häubchenausgestattet, St. von 50 Pf. an.
- 1 **Brusttasche** sehr elegant mit Einrichtung, St. von 25 Pf. an.
- 1 **Necessaire** mit vielem Inhalt, St. von 50 Pf. an.
- 1 **Zeitungshalter**, sehr schön, St. von 1 Mark an.
- 1 **Wiener-Damentasche** in gutem Leder mit Monogramm, St. von 1½ Mark an.
- 1 **Handschuh- oder Kamakasten**, eleg. ausgestattet, St. von 50 Pf. an.
- 1 **Visitenkartentäschchen** ganz in Leder, St. von 25 Pf. an.
- 1 **Concert- u. Balltächer** in Javary und weiß, mit und ohne Blumen, St. von 50 Pf. an.
- 1 **Seidenknecht**, höchst praktisch mit Messing-Schlüssel, St. von 1 Mark an.
- 1 **Etuise Wäscheschubladen** mit allem Zubehör, St. von 45 Pf. an.
- 1 **Photographie-Rahmen** in Holz geschnitten oder in Sammet, St. von 20 Pf. an.
- 100 **Stück Briefbogen**, kleines englisches Papier mit farbigen eleganten Monogrammen, 3 Mark.
- 1 **Tagebuch** in Leder und Sammet, mit und ohne Schlüssel, St. von 6 Mark.
- 1 **Datumsgürtel** in gutem Leder, mit und ohne Monogramm, St. von 60 Pf. an.

Für Herren:

- 1 **Rauchtisch**, elegant geschnitten, St. von 3½ Mark an.
- 1 **Rauch-Necessair** in Holz, Marmor, Alabaster und Gußeisen, St. von 2 Mark an.
- 1 **Cigarren-Etuis** mit und zur Silderei eingekleidet, St. von 50 Pf. an.
- 1 **feiner Portemonnaie** mit extra Gold-Schildkröte, St. von 1½ Mark an.
- 1 **Brusttasche** in Leder, mit u. zur Silderei eingerichtet, St. von 1 Mark an.
- 1 **Photographie-Album** mit Mußl, St. von 11 Mark an.
- 1 **Schreibzeug** in Holz, Alabaster, Eisen u. f. w., St. von 75 Pf. an.
- 1 **Reisetasche** ganz in Leder, dauerhaft gearbeitet, St. von 6 Mark an.
- 1 **Domino** mit 48 Steinen, St. von 50 Pf. an.
- 1 **Brillen- und Hausschlüssel-Etuis** mit und ohne Silderei, St. von 50 Pf. an.
- 1 **Uhralter** in Holz, Alabaster u. f. w., St. von 50 Pf. an.
- 1 **Cigarrenkasten**, kostbar, zum Besichtigen in Holz, St. von 1 Mark an.
- 1 **Copipresse**, praktisch u. dauerhaft, St. von 7 Mark an.
- 1 **Briefwange**, praktisch Geschenk, St. von 75 Pf. an.
- 1 **Badetasche** v. 1 Mark 50 Pf. an.
- 1 **Reise-Necessair** v. 5 Mark an.
- 1 **Schach- u. Dominospiele**, sowie Damenbreites.

Wandtaschen. Garderoben-, Handschuh- und Schlüsselhalter. Briefmappen. Serviettenringe. Lesepult. Eckbreiter. Kartenpressen. Datumzeiger. Thermometer u. s. w. u. s. w. zu bekannt billigen Preisen.

Hauptlager Fröbel'scher Kinderspiele zum Fabrikpreis.

Aufträge nach auswärts prompt gegen Nachnahme.

Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.

4 Seestrasse 4. Wilh. Klemich. 4 Seestrasse 4.

Alle Artikel werden von geringster bis feinstester Qualität geführt.

Nr. 1
Pragerstrasse
Nr. 1

Otte Francke,
Dresden, 1 Pragerstrasse 1,
empfiehlt sein reihigst sortiertes Lager aller Arten der

Nr. 1
Pragerstrasse
Nr. 1

Herren - Modewaaren - Branche,

Cachenez in Seide
von 3 Mark an, brillantes Sortiment.
Selden-Taschentücher,
ächt ostind. Röverstoff, Sandanov ic.,
von 2 Mark an.

Cravatten in Seide, weich und bunt, in
Seldeneips, Atlas, ächten Sammet ic., in
richtem Alterungsprozess zu billigen Preisen.

Eine Partie ältere Drissina unter der Palme des
reichen Sortiments.

Mosenträger

in Baumw., Woll., Leder, mit eleganten Stoffen,
Patentknöpfen ic., von 1 Mark an.

Manschettenknöpfe

von einfachsten bis hochgelegenen Preisen, in
Eisenbein, Schilfrohr, Perlmutt, mit
und ohne Goldauflage,

ferner sehr edle

Emaille- u. Talmiknöpfe

und Garnituren.

Schraubknöpfe.

Gäblicher Ausverkauf
von Damen-Handschuhen

in deutschem und franz. Stoff, unter dem Selbstkostenpreise,
Zwischen 12 - 20 Mark an.

Eine Partie zweitlängige schwarze Handschuhe pr. Tsd. 2 200.

Weremand sollte vernehmen, seinen Bedarf in diesem Artikel auf
Partie Zeit Hause bei mir zu besorgen, da ich, wie allgemein bekannt, nur
vorsichtshalber Kauf hat.

Strumpfwaaren f. Herren

reihigst gut sortirt, sowie Reiseplatin, ferne eine Partie

weiße und bunte Herrenhemden

habe ich gleichfalls zum Außenkauf zurücksiegt und bietet sich über die Ge-
lebenszeit, für kleinen Preis viel für gute Ware zu erhalten.

Auswahlhandlungen werden bereitwillig gemacht.

Zur Stollenbäckerei

Nr. 62!
eine vorzüglich schöne Cigarre,
pr. 100 St. 5½ Mark, St. 6 Pf. je,
empfiehlt die Cigarettenfabrik

E. E. Grengel,

Waizenhausstrasse 14, nahe der Wielerstraße.

Das Weizwaren- und Mühlen-Lager

von Hermann Lippmann,

Annenstraße 32, neben der Engel-Apotheke.

Man findet bei ihm
großer Auswahl und außer Arbeit die höchsten Preise.

Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Fest-Geschenke
praktischer Art
empfiehlt ab ganz verschieden
Lager von weißen u. bunten
Hemden - Stöcken

ein hund. Teilstück in Pelzen, Chiffon,
Shirting, Oxford, Große, Percale ic., zu
so billigen Preisen, wie nur dann möglich,
wenn diese Artikel als

Specialität

geliefert werden.

Hemden - Einsätze

in glatt, gestickt, lang- und querzählig,
in Hunderten von Mustern,
ab von 4 und 5 Mark per Stück an.

Regen-Röcke

für

Herren und Damen

empfiehlt

Brandt & Warmuth,

Schloßstraße,

Ecke der kleinen Brüdergasse

Neustadt — Hauptstraße 16.

Eduard Neustadt,
Margarethenstraße Nr. 4.

Glatzer Tafelbutter a. Vid. 120 Pf.,
Elm-Rosinen a. Vid. 120 Pf.,
Sultania-Rosinen a. Vid. 65 Pf.,
Zante-Coriander a. Vid. 44 Pf.,
süßes Mandeln a. Vid. 100 Pf.,
süßere Mandeln a. Vid. 100 Pf.,
Genuener Chronat a. Vid. 125 Pf.,
ganz Melts in Brot a. Vid. 47 Pf.,
ganz Melts im Brot a. Vid. 48 Pf.,
ganz Raftlinde im Brot a. Vid. 50 Pf.,
gem. Melts a. Vid. 41 Pf.,
gem. Melts a. Vid. 46 Pf.,
gem. Raftlinde a. Vid. 50 Pf.,
braunen Farin a. Vid. 38 Pf.,
blonden Farin a. Vid. 40 Pf.,
Gewürz, sehr sämigliche
Gewürze sind getrocknet.

Herrenhüte.

Durch direchten Bezug von England offerre jetzt gesteiste Herrenhüte, neue Jagon, In. Qualität 2 Thaler früher 2 Thlr. 20 Ngr. II. Qualität 1 Thlr. 10 Ngr., früher 2 Thlr. pro Stück.
1 Schlossstrasse 1, Ecke der Wilsdrufferstr. **Woldemar Schiffner.**

1 Webergasse 1. Ecke der Seestrasse.

Zurückgesetzte Filzhüte für Damen und Kinder

empfiehlt zu ganz besondern billigen Preisen
Altmarkt 11, J. M. Korschatz, Hoflieferant, Altmarkt 11.

Orientalischer Bazar



G. Sadik,



Schloßstr. 29

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ein reichhaltiges Lager diverser Schmuckstücken zu sehr billigen Preisen, als: algierische Manschettenknöpfe, Brochen, Shawlnabeln etc. von 8 Ngr. an, seiner spanische Armbänder von 7½ Ngr. an, seidene Damenhalstücher von 10 Ngr. an, seidene Taschentücher von 1 Thlr. an, Cachenez von 1 Thlr. 20 Ngr. an, türkische Cigarrenzücher und Pfeifen von 12 Ngr. an, Rosenholzketten von 7½ Ngr. an, sowie viele andere kleinere Gegenstände zu billigen Preisen.

Rücksichtigstes Weihnachtsgeschenk für Damen. Singer-Nähmaschinen

nur Fabrikpreis

nur Fabrikpreis

genau nach Original, mit patentirter Spul-Vorrichtung
anreißt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb. — Beste Vor-
richtungen für Handmaschinen von 16 Thlr., große Reitertischmaschinen von 8 Thlr. an, und
Gepreßtischmaschinen, mit eben, eisernen Unterlage, von 10 Thlr. an, empfiehlt unter
langjähriger Garantie und bei monatlichen Ratenzahlungen von 2 Thlr.

Hugo Gerhardt, E. A. Fexer's Nachf.,
Dresden, Circusstrasse Nr. 40, neben dem Residenztheater.

Bei nicht richtig getroffener Wahl wird jede Maschine nach dem Beste bereitwillig wieder
umgetauscht.



Um das Publikum vor
Täuschung

zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß
jede von uns fabrizierte

patentirte



Singer-Nähmaschine

nebenstehenden Stempel auf dem Patentknopf trägt.

Dresden, den 10. December 1875.

Seidel & Naumann.

Nachdem wir seit Jahren den Vertrieb der Herren **Seidel u. Naumann**-Maschinen übernommen haben, können wir, gestützt auf die Zeugnisse mehrerer tausend Käufer und eine 16jährige praktische Tätigkeit in den bedeutendsten Nähmaschinenfabriken, diese vorzügliche Familien-Nähmaschine als eine durch und durch solid gearbeitete, leistungsfähige Maschine mit Recht empfehlen.

Otto Fischer & Co. 13 Wallstraße 13.

Zurückgesetzt
habe ich den größten Theil meines Lagers
Gardinen, Bettdecken, Leinen,
Spiken, Tüll, Wäsche, Flanell
und allerhand Weißwaren.
M. S. Simon Nachf.,
Pfarrgasse 6.

Johann Gast, Riemer u. Täschner,
Ostra-Allee 36,

empfiehlt zum bevorstehenden

Weihnachts-
Feste

sein großes Lager von
Spiel- und Weißwaren
von 1-12 Thlr. in 12
Größen; auch empfiehlt
seine reichhaltige
Lager von Nürnberg
Weißwaren, sowie
auch großes Schachetenspiel-
zeug in jedem Grade, so-
wie Portemonnaies, Gi-
ganten-Gürtel, Kriegstaschen,
Schnallentaschen für Mädchen,
Schulranzen u. s. w.



Größtes Lager
gebrauchter
Militärmäntel,
sowie anderer
Militär-Effekten,
als:

Kummets,
verschiedenes Federgesetz,
weißgahne Niemen,
Tschako-Hüte u. c.
empfiehlt zu den billigsten

Preisen

F. A. Thomass,
Greiberger Platz 30.

Fürs Ausland

werden aber nur gute getragene
Kleidungsstücke so hoch be-
zahlt, wie solche für bleibigen
Handel nicht anzulegen sind.
Effekten mit ges. Angabe der
Gegenstände und Zeitbestimmung
red. Kommend an den „In-
haber“ im Umlauf, oder
Wiederholungen werden

Gewürze,
ganze und gemahlene,
so gross und so detail,
empfiehlt billigst

J. W. Schwarze,
3 Scheffelstraße 3.

Amalie Beßermann

sonst

J. F. Lustig's Wwe.,

5 Schlossstrasse 5,

empfiehlt gut und billigst

Winter-Mützen,

Negligé-Mützen,

Herren-Cravatten,

Damen-Cravatten,

Träger-Handsuhne,

Regenschirme.

Damen-

Westen

von

Zephyr-Wolle

gestrickt, in den neuesten

Facons,

Stück von 1 Thlr. 10 Ngr. an.

Damen-Röde,

gestrickt.

Stück von 2 Thlr. an.

Concert-Tücher,

in allen Farben.

Stück von 20 Ngr. an.

Ball-Kragen

reizende Sachen.

Stück von 1½ Thlr. an.

Gamaschen

mit Knöpfen

in allen Farben und Größen

empfiehlt in enorm großer Aus-
wahl

Linus Öesterreich,

Strumpf- und

Wollwaren-Fabrikant,

Scheffelstraße

26.

Cylinder-

Hüte,

eignes Fabrikat, von 1½ Thlr. an,

sehr da en, gediegene Arbeit,

Tilzhüte,

größtes Lager, in jeder Farbe

und Qualität.

Größtes Lager

von

Filzhüten, Pantoffeln,

Kinderschuhen

u. s. w.

Nieder Reparatu-

ren, welche bis legten

December d. J. nicht abgebaut

sind, wird wegen Mangel an

Platz anderweitig verlegt.

M. Thiemer,

Annenstraße 26.

G. G.

<

Grosses Uhrenlager
F. T. L. Hansen,
Uhrmacher.
42 Brüdergasse 42.
Nur solide Waare.
Viele & Neukunst, meist zu günstigen Waaren-
lager-Ausverkauf zu den möglichst billig-
sten Preisen.

Butter-Handlung

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Verschiedene Sorten d. Salz- u. Schmalz-Butter,
n. Rüben und angewogen, empfiehlt d. Käfer.**Arthur Bernhard.**
Für Clavijer-Spieler.Salon- und Cabinets-Pfeife, frisch und geräbtig, in
euer vorzüglichster, anerkannter Qualität, hoher, Dauer, Spielart
und Ton. Flöten, höhe und niedre Form, leicht und
geräbtig, von anerkannter Qualität, hoher, Dauer, Spielart
und Ton, für zu ermäßigen Preisen der toller Bedienung
unter Garantie in großer Auswahl zu bestellten **Zigaretten-**
strasse 16. v. W. W. W. W.**Russische Gummi-Schuhe**Damen, Herren und Kinder,
Gummi-Wärmläschchen,**Gummi-Spielwaren**
und unzerbrechliche Gummi-Suppen,
geschnitten und angeklebt,
empfiehlt**Brandt & Warmuth,**
Schlossstraße,
Ecke der kleinen Brüdergasse
und
Neustadt — Hauptstraße 16.**Eiserne Regulirosen,**
von den verschiedensten Größen,
Petroleumheizöfen,
Petroleum-Koch-Apparate,
mit und ohne Ofenplatte,
emailliertes blechernes Kochgeschirr
empfiehlt billig und in festen Preisen
Louis Barthel, 29 Neugasse 29.Bombardische Sproc. und Sproc. Eisenbahn-
Prioritäten,
Kashau-Oderberger Eisenbahn-Prioritäten,
Rusische Sproc. Bodenrechte. Preisbriefe.
Die am 1. Februar 1875. 10000 T. in Gouverneur oder
Gouverneur zu legen ist ohne Rückzug aus.Koppel & Co.,
Zur Poststraße 11. Vom 1. bis 10. der Sprocgasse.
In anhängerordentlich billigen Preisen verkaufen,
um kein Nachteil zu nehmen.Gold- und Silberwaren
zu Weihnachts-Geschenken parfümt
Moritzstraße Carl Mayer. Nr. 20.
Bitte genau auf die Nummer zu achten.**Hermann Eckhardt,**
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,
12 große Brüdergasse 12,
empfiehlt jede rotheit & Qualität von Gold- und Silber-
waren unter Verhältniss d. d. toller Bedienung.**Ludwig Teubner,**
Herrnachter,
Dre den Wilsdruffer - Straße 9.
Qualität: Monopole-Straße 2, empfiehlt
Ziffern-Uhren,
Stahl-Uhren, Stadt-Uhren, Regulatoren,
Handuhren, Hölle-Uhren, Reisewerke,
Spieluhren u. Spielwerke.
Atelier für Reparaturen.
Hohe Garantie.**Georg Koppa****Meerschaum-Waaren-Fabrikant****30 Schloss-Strasse 30.**Ein großes und meist großes Lager nur echter Meerschaum- und Granit, Cigarren-
Spitzen, Wechsel-Cigarren-Spitzen von 5, 10, 15 bis 20 Ngr., keine Meerschaum-
Spitzen in Eulen, glatt oder mit Figuren, von 15, 20, 25 Ngr., 1, 1½, 2, 3, 4, 5 Thlr.
u. s. w. Große Auswahl von Tabak-Pfeifen. Buchstaben und Wappen werden
bestens ausgeführt. Lager von feinen Elfenbein-Fächern, Briefmessern u. s. w.**30 Schloss-Strasse 30.****Gebr. Giessé**Neustadt, am Markt 9,
Fabrik und grosses Lager**Petroleum-Lampen****aller Art.**Verkauf unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen. **Meissner**
Porzellan-Lampen von 14 M. 50 Pf. an.
Meissner Porzellan-Hängelampen von 45 M. an.

Unterzeichnet empfiehlt ihr kommende Weihnachtstage seine

**große fortwährende
Spielwaaren-Ausstellung**einer großen Bedeutung und erlaubt sich ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß vollständig
den Käufern, welche an eine**große Ausstellung**

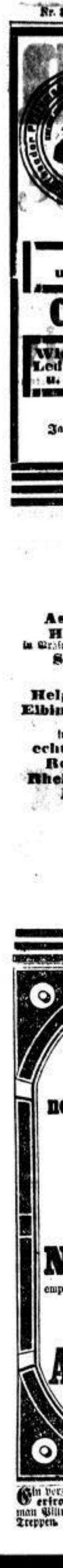
gemacht werden, nachgekommen ist.

P. O. Hähne.

geöffnet auch für Nichtkäufer.

goldener Damenuhr in nur guter Qua-
lität, eben von 100 Thlr. an bis zu den elegan-
testen. Silberne Damenuhren von 8 Thlr.
an. **Goldene Herren-Remon-Uhr** von
30 Thlr. an, sowie eine gut gehende silberne
Cylinder-Uhr von 6—20 Thlr. an, und diverse
andere Uhren zu billigen aber keinen Preisen. Für
jedes Webe keine 2 Jahre Garantie.II. Treppenhauer, Uhrmacher,
Margaretenstraße Nr. 4, Eingang am See Platz 7.**Magazin
feiner Lederwaren**Bernhard Schäfer,
Galeriestrasse Nr. 1,
Ecke am Zirkel.**Ausverkauf**billiger Herrnen, Frauen-
und Kinderwände,
Gehungen werden billig und
tollig überlässt. **Wäschefabrik** Ge-
schäft von Th. Fritsch.
große Schiebäste.**Vedellungen für**Damen - Friseurin
Emma Schulz
werden im Kellergeschoss von
Carl Hagedorn, Ammendorf, Ammendorf 34,
angewandt.Dampfmaschinen,
die mit 100 Meter Seil und
drei Cylindern, eine bis 40
Pferdestärken und einem Cylindr
liegen, mit Kompressor und
Compressor, seit 3 Jahren im
Betrieb, vorzüglich gebaut
und sehr gut erhalten, sind gleich
wieder zu verkaufen. Offeren
unter Nr. 51143 behandelt
die Einzelnen Expedition von
Hausenstein u. Vogler
in München.**Joh. A. Menhard's**
Fabrik echter
Meerschaum-
Waaren
in Wien
(gegründet 1837)
empfiehlt zu passenden Geschen-
ken für Raucher, als Neu-
stes und Bestes:**Universal-
Trockenkraut-
Tabak's-Pfeifen**aus echtem
Meerschaum,
welche keinen Tabak vertragen,
anscheinend angenehm und trocken
anzureichern, doch vor nicht kom-
pliziert sind, in II. Quali-
tät, lang und d. s. stark. Pfeife
verwendbar, 6 Markt. 210
Qualität, 600 russ. Weiße,
3 Markt. Solche Figuren-Steile-
cken kurz und lang zu rauchen
2 Markt.Aber zu die II. ja. Gehandels-
ware für Raucher, welche das
alte Nicotin aus dem Rauch,
mit in den brenzlichen Geschmack
belebt a. Tab. 40 Pf. (10 Pf.).
3 Markt.**Rauch-Necessaires.**
Tab.-Steile, Jambe Stöck und 3
Alte. Zigarren, alles aus edlem
Meerschaum enthaltend, 7 und
10 Markt.**Salon-Rauch-Cassetten.**
sukkulent elegante Zusammenstel-
lung, alle Necessaires eines
Rauchers enthalten (kleinst
Größe), 18, 24 u. 30 Pf.**Nargile's**
(Wasser-pfeifen) 30, 5 u. 7 Pf.
Figuren-pfeifen u. Pfei-
fen in allen modernen Augen,
wen der einfachste Strapsel-
pfeife bis zum Prächtigsten, in
billigen bis gelegenen Original-
abfertigung und unter Garan-
tie für Qualität und schönes Aus-
sehen in der Hauptverdelegung
für Sachsen:

in Dresden

Max Kothe,
u. d. Frauenkirche 17.
Illustr. Preise-Garantie
 gratis. Bestellungen prompt
 mit Nachnahme nach an-
warts.**Das Uhren-Lager**Neumarkt,
neben Au petit Bazar,
stellt von jetzt an den Zeitver-
hältnissen entsprechend,
möglichst billige
aber teste Preise.
Verkauft wird bei Kauf wie
Reparatur reale 30-jährige
Garantie.**Frib Müller,**
Uhrmacher.**Gestrickte
Wollene
Brauenstrümpfe,**
in allen Graden, 10 Pf.
wollene Socken,
5 Pf.
empfiehlt in größter Absicht
Clemens Birkner,
Schreibergasse
19.**Bach-
Butter**
A. Pf. 85, 100,
100, 110 und
120 Pf.
In Rädeln und
ausgewogen empfiehlt
Albert Herrmann,
große Brüdergasse Nr. 11,
zum goldenen Löwen.



Theodor Pfitzmann,

Königlicher Hoflieferant.

Dresden:
Schlossstrasse No. 12.

Leipzig:
Neumarkt und Schillerstrasse.

Jagdarticle
und Gewehre.

Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien,
Feine Sättel für Damen und Herren, Ponny-Sättel für Knaben.

Münchner Joppen
und Jagdpaleots.

Complete Anzüge für Pferde, Stall- und Schlittendecken.

Wiener und Pariser
Lederwaren, Holz-
u. Bronzeartikel.

Reise-Requisiten:

Hand- und Eisenbahntaschen, Handtaschen mit und ohne Einrichtung, Necessaires, Plaids,
Reisedeschen und Niemen.

Wiener und Pariser
Morgenschuhe
für Damen u. Herren.

Neuheiten für Damen und Herren in überausdritter Auswahl, die sich ganz vorsätzlich zu Reisezwecken eignen.
Jagdwaffen in Leder und Wolle, Fahr- und Reitpferden mit Überblinden, Toilette-Artikel und Parfumerien alles nur von den renommiertesten Pariser und Londoner
Fabrikanten zu billigsten und besten Preisen.

Zu Festgeschenken geeignet

empfiehlt

Astrachaner Caviar,
Hamburger Caviar,
in Grätschchen von 1/2 Gr., 1 Gr. u.
Sardines à l'Huile,
belle Matzen,
Conservirte
Helgoländer Hummer,
Elbinger und Lüneburger
Bricken
in 1/2 und 1/4 Grätschchen,
echte Christ. Anchovis,
Bollaal u. Geléenal,
Rhein- und Weserlachs,
Kieler Spickaal,

Strassburger
Gänseleber-Pasteten
von J. G. Hammel,
Rügenwalder
Gänsebrüste
mit und ohne Knöchen,
Goth. Röllschinken,
Braunschweiger
Cervelatwurst,
Westphäl. Schinken,
Hamburger
Rauhfleisch,
Lübecker Marzipan,
Nürnberger Lebkuchen
von F. G. Metzger,

Almeria-Weintrauben,
Rothe und weiße
Tyroler Rosmarinäpfel,
Marocca, Datteln
in Rosinen,
Smyrn. Tafelfeigen
in kleinen Original-Äpfeln,
Mandarinen-Orangen,
Messinaer
Apfelsinen,
Malaga-Traubenurosinen
in 1/2, 1 u. 1 1/2 Pfund,
Schallmandeln
in Prinzess,
Franz. Cath.-Pflaumen
in kleinen Kartons,

Franz. Champagner
König Martin,
Alten Portwein,
Malaga,
Madeira,
Feinste
Bordeaux-Liqueure,
Echten Benedictiner,
Chartreuse,
" Marasquino
" di Zara,
Atlasch etc.,
Feinste Düsseldorfer
Punsch-Essenzen,

in beiden Qualitäten, zu billigsten Preisen, einer genügten Brachtung.

Carl Otto Jahn, Wilddrucker Strasse.

Eine grosse
Sendung
neuer, geschmackvoller
Tisch-Decken,
sowie
Kommoden-
und
Nähtisch-Decken
empfiehlt dieselben als sehr schöne
und praktische
Weihnachts-Geschenke

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Ein verbindliches Mittel gegen
Verkrampfte Glieder erzielt
man Blätterstrasse Nr. 63 bei
Treppen.

Bei Kammertierern,
Schreibmuster, 12,
Kohlen-Verkauf
C. R. Otto.

Das schönste u. practischste Weihnachtsgeschenk



ein feines Theaterglas von 20. 7.15 am,
ein Barometers-Aneroid ohne Thermometer von 20. 7.15,
ein Microscop zu 250facher Vergrößerung v. 20. 7.15, 4.10.
jeweils alle in dieses hoch eingelagerten Artikel empfiehlt in massenhafter
Auswahl das

optische Institut

Gebrüder Roettig,
Magazin: Pragerstrasse Nr. 5.
Geschäft besteht seit 45 Jahren.

Bester Beweis für die anerkannte Reellität
von C. L. Küster's schmerzstillender Essenz
ist der große Bezahl, den sie seit Jahren fortgeht in ihrer Fabrik
auf Hammer und überall erscheint, wo sie verschont geworden sind
und ihre große Heilkraft in der schnellsten Heilung am rheuma-
tischer Schmerzen bewährt hat. Ihre warmentzündenden
und zerreißenden Verteilungen befinden sich in Münzkostümen
und deren Folgen überausend häufig zu gescheuen und in sie
daher auch oft Krebsen sehr empfindlich. Abends 1, 1½ und 2 1/2 45. zu haben im General-Droger O. Henn
Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 9.

Bei dem unterzeichneten Commando sollen
eine Partie ausrangirte Be-
kleidungs- etc. Stücke

an den Meistbietenden verkauft werden. Dieselb. in legen Don-
nerstag den 16. 12. Mi. von früh 9 bis 10 Uhr, in der
Galateakaserne zu Dresden am Einfahrt bereit und haben
Meistbietende ihre Offeren an diesem Tage bis 11 Uhr im Bureau,
Holzgäßchen 5, I. einzulegen.

Commando des Train-Bataillons Nr. 12.

Glauchauer Kleiderstoffe.

Meinen geliebten Kunden mit Nachdruck, dass ich mit einer
großen Auswahl von technischen Glauchauer Kleiderstoffen
ang kommen bin und zu sehr billigen Preisen verkaufe.

L. Seiss, Ritterhof, Breitestraße.

Holz- Waaren,

Wirthschafts-
Geräthe,
Kisten,
Schachteln
und besonders
reiche Auswahl
glatter, gebrechter und
geschätzter

Holz-
Galanterie-
Waaren

empfiehlt
W. Eichler,
Trompeterstrasse 20.

Überfälchste
Trinkuhren

empfiehlt die Auktion-Handlung
von Adolph Weinert,
Schulstr. 2.

Niederbetten

und neu
zu 100. 400. 500.
Rüste, Bettwäsche
empfiehlt zu billigen Preisen
Hugo Böhme,
Wilddruckerstrasse 18. 2.

F. G. Petermann

Nachdem im letzter Zeit die Kaufleute in meinen Geschäftsstätten beendet worden sind und durch bedeutende Erweiterung verschieden ist es mir möglich geworden, das Geschäft in grösserem Maßtheile zu betreiben als jener, wodurch natürlich auch die Preise sämtlicher Waren sich nicht nur erheblich niedriger stellen, sondern auch die Auswahl in allen Artikel eine jedem Wunsche entsprechendere und verhältnissmässigere geworden ist.

Echte Goldwaaren in doublirt u. massiv

find der großen Eleganz halber besonders zu empfehlen und verfaule ich von jetzt ab: **Brustschmuck mit Ohrringen** aus echtem Gold doppelt, die Garnitur von 1 Thlr. 20 Sgr. an, Manschetteknöpfe aus echtem Gold doppelt, das Paar 1 Thlr., **Siegelringe**, **Verlobungsringe**, **Trauringe** aus echtem Gold doppelt, das Stück zu 1 Thlr.

Uhrketten aus echtem Gold double,

das Stück zu 3½ Thlr., Medaillons aus einem **Gold double**, das Stück zu 2½ Thlr.
Sodann bekam es wohl nicht erst der Erwähnung, daß meine

echten Gold-Compositions-Uhrketten;

welche ich bei Gestaltung meines Geschäfts einzelnheit habe, sich eines langjährigen, wohlverdienten Alters wegen ihrer großen Solidität und Einheit erfreuen. Die selben wurden auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 mit der Preismedaille gekrönt, erste und höchste Auszeichnung in diesem Fach.

Wein großes Lager von Ball-, Concert- und Theater-

Näheru empfele ich einer genaueren Beachtung.

Fächer

In Bein u. Silberstoff, mit Schwan besetzt.

von 17°₂ Sgr. an.



Fächer

aus Holz; sein durchbrochen-

von 6 Sgr. an.

Goldfisch-Gestelle aus Siderolith, Bronze, Glas, Alabaster,
mit vollständiger Einrichtung bei niedrigen Preisen, stets außerordentlich großes Lager. Goldfische, schöne rothe Waare, in jeder Größe, aus eigener Füchtersel hervorgegangen.
Marmor- und Alabaster-Waaren, in Holz geschnückte Waaren, seine Lederaaaren,
welche zum Auslegen von Stühlen befeindet sind, offener als ungemein preiswerth und geschmackvoll gearbeitet.

Puppen- u. Spielwaarenlager

Ist in diesem Jahre besonders reichhaltig assortiert und mit allen Neuerungen ausgestattet, und trefft täglich Sendungen hübscher Spieldateien und Abwechselungen für die Weihnachts-Saison ein.
Um meiner geehrten Kundenchaft eine große Erleichterung in der Wahl der Geschenke beim Einkaufen zu verschaffen, habe ich einzelne gangbare Artikel in einer Preis-Reihenfolge zusammengestellt, wovon sie jedoch ausdrücklich, daß alle nachher genannten Artikel sich nicht nur zu notirten Preisen, sondern auch in reichhaltiger Auswahl ebenfalls billiger als wie auch theurer am Lager befinden und stets in grösseren Quantitäten von mir bezogen werden können.

Preis-Verzeichniss:

Umtausch ist bereitwilligst nach dem Weihnachtsfest gestattet!

Bestellungen, sobald der steinernen Gegenstande, nach aufwärts werden gegen Einwendung des Betrachter oder Machthabere auf das Gewissenhafteste auszuführen.

**F. G. Petermann,
Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung
in Dresden,
Galeriestrasse 10, parterre und I. Etage.**



Erste Dresdner Riesen - Stollen - Bäckerei von Karl Thamm, große Planenstraße Nr. 27.

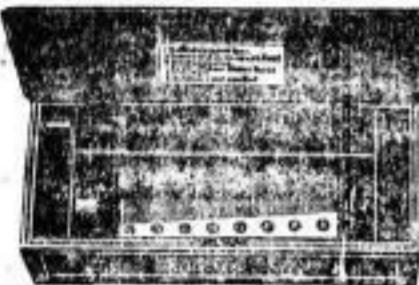
Durch vortheilhafte Abschlässe bin ich dieses Jahr in den Stand gesetzt, etwas ganz Vorzügliches von Christstollen zu liefern.

Meine sind längst als vorzüglich bekannte, von feinstem Käferauszug und bester Tiroler Alpen-Butter gebackene Christstollen sind in verschiednen Sorten: **Rosinen-, Mandel- und Mohnstollen**, wovon stets Probestücke und Probefläschchen zu haben sind. Auch können die selben Stückchen bei einer guten Tasse Kaffee, Chocolate, Cacao u. s. w. in meinem Laden oder Resellmutter bei einer Auswahl von 18 Zeitungen und Journals probirt werden.

Schnelle Auslieferung aller der mit eingehenden Bestellungen nach auswärts und sie ist die pünktlichste Bedienung in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

der Obige.



Th. Schilling,
Nr. 9 Galeriestraße Nr. 9,
empfiehlt sein großes Lager aller Gattungen

Uhren- und Musikwerke
zu den billigsten Preisen unter Garantie.
Spielboxen für Kinder von 6½ Pfund an.

Der Bestbestand einer anspruchsvollen Fabrik französischer

Glacéhandschuhe

wird in nur einigen Tagen unter dem Fabrikpreise vollständig ausverkauft.
Ferdinand-Platz, Ecke Ferdinandstr.

Gants Josephine. — Gants Jouvin.

E. Deckner, Weiß- u. Wollwarengeschäft

4 Weissenhausstraße 4,

empfiehlt eine größere Auswahl Weiß-Woll-Waren,
selbstneue Shawls und Tücher für Herren und Damen,
sofern zu Weihnachts-Geschenken, zu außerordentlich
billigen Preisen.



Auction. Donnerstag den 16. December, von 11 Uhr an, soll Neustadt, Palaisgärtchen, nahe am Kaiser-Wilhelm-Platz, ein großer Posten der

chromatischen Operngläser

in Eisen, Schildpatt, Perlmutt u. Marquinfassungen, ferner Kristalle, Marquagläser, Fernrohren u. c.

verschickt werden.

W. Schulze, lgl. Bez.-Gerichtsanctionator.

Attest.

Lieber Herr Arzt! Bitte! Seien Sie mir doch einige Stund Eisen-Chocolade und einige Flaschen eisenhaltigen Syrup zum Gebrauch für meine ehrenwerten Patienten, denen sie verhältnisweise von Ihnen gute Dienste thaten.

Dr. Bock.

Eisen-Chocolade à Päckchen 2 M. — Pf.
„ Syrup à Flasche 1 M. 50 n. 75 Pf.
„ Bonbons à Päckchen — M. 25 Pf.

Sie haben in allen Apotheken Dresdens.

Gardinen

englischer, schweizer und süßsäuber Fabrikation,

Bettdecken,

In Biquo, Stoff und Webgewebe, empfehlen zu rechtlich billigen Fabrikpreisen.

Emil Friedlaender & Co.,
Galeriestrasse 13, Ecke Badergasse.

P. S. * Multigardinen, das sind 10 fl., v. 22 x 28 ft. an Bettdecken, das sind 1. 4 fl. lang u. mit Krägen, v. 25 fl. an.

Mützen! Mützen! Geldspind, älteren, gebraucht aber gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Objekten mit Angabe der Größe und des Preises unter 10 M. Geldspind in der Empfehlung d. V. nicht.

St. Heinrich, am See 5 Sonnabend gedruckt.

Pianinos

als ein Pianino für 75 Thlr., das ist neu für 115 Thlr., 125 und 135 Thlr., einige welche einen Monat vermacht waren für 155 Thlr.

neue Pianinos

von den seinsten und bestrenommierten Fabrikaten von 165 Thlr. an in größter Auswahl.

Zafel-Pianos

für 55, 75, 95, 110 und 120 Thlr. gut vorgerichtet.

Stuk-Flügel,

ein kleiner Flügel von C. Beckstein, Hof-Pianofabrik in Berlin, mit großem Verlust wirklich billig und preiswert, das ist von Rothenburg für 195 Thlr., ein eleganter Wiener Flügel mit Metallplatte und 5 Specien für 165 Thlr., ferner gute kleine ans kleine Flügel für 100, 120 und 145 Thlr., neue in größter Auswahl unter bester Qualität und Garantie billig zu verkaufen bei

H. Wolfframm,

Instrumentenmacher,
8 Wilsdrufferstrasse 8.

Weitere gute Pianos nehmen ich gern mit an.

Für Kinder

empfiehlt in

Zephyr-Wolle:

Kinder-Kleidchen, Kinder-Röckchen, Kinder-Jackchen, Kinder-Höschen mit Leibchen und Vermicin, Kinder-Mütze, Kinder-Boas, Kinder-Häubchen, Kinder-Mützchen, Kinder-Handschuhe, Kinder-Schuhe, Kinder-Strümpfe, Kinder-Gamaschen, Kinder-Liebbinden zu Fabrikpreisen.

Linns Österreich,

Strumpf- und Wollwaren-Fabrikant,

Schesselstraße

26.

Kanarienhähne

sind zu verkaufen von 4-5 M.

sowie Weibchen

Thalstrasse 7, 2. Gis.

Sopha, Schränke, Schrank-, Stühle,

Tab., Wasch-, Schreib- u. Schrein-

tafel, Bettst., Matratzen u. d. z. al. Wiederaufbau 12, I. G.

Oscar Renners Restaurant,

Marienstraße 22 u. 23,

Ecke der Margarethenstraße.

Von heute an haben wir in unserem langen Saal ein

Hamburger Buffet

mit diversen kalten und warmen Platten aufgestellt, was sehr
hierfür zur zielgerichteten Benutzung angelehnzt empfohlen halten.

Dresden, am 12. December 1875.

Hochachtungsvoll

Petermann u. Tünschel.

Wie im Vorjahr eröffneten wir auch heuer, und zwar in den

Räumen unseres Geschäfts-Vorortes

Schloßstraße 18,

gegenüber dem Königlichen Schloss,

eine

Weihnachts-Ausstellung

von Wehr-, Auszubildungs- und Beschäftigungsmitteln, Zu-

gendschriften, Bilderbüchern, Spielen u. s. w. und dichten

Königl. Hofbuchhandlung

von Hermann Burdach.

Warnatz & Lehmann.

Chr. Berteaux,

früher G. H. Stein & Co.,

Nr. 13 Moritzstraße Nr. 13,

Papier-Handlung,

empfiehlt seine reiche Auswahl

engl. und französisches Luxus-Artikel,

sowie sein großes Lager einer amerikanischen Pencil- u. Gold-

Federn.

Monogramms auf Briefpapier im neuesten geschmackvollsten

Gesche.

Pilsner Bier.

Wir finden und veranlassen bekannt zu geben, daß wir obengenanntes Bier in nur dazu bestimmten Gläsern verkaufen, diese Gläser gelbgrün (Original-Glas) mit eindrucksvoller Schrift:

Erste Pilsner Actien-Brauerei,

1/2-Gläsern grün-weiss mit eindrucksvoller Schrift:

Pilsner Bier.

Haupt-Depot der ersten Actien-

Brauerei Pilsen,

Gebrüder Hollack,

Königsbrückerstraße 94.

Spezial-Preislisten sämtlicher Biere senden wir auf Wunsch gratis zu.

D. O.

500 Stück Knabenpaletots

500 Stück Knabenanzüge

sowie ein Posten

Mädchen-Jaquets und Paletots

aus nur guten und modernen Stoffen
gefertigt, verkaufe ich von heute ab
zum und unter dem Kostenpreis.

A. Petrenz,

Sophienstraße Nr. 7,

Einhans der Wilsdrufferstraße.

Die höchsten Preise

sind getrocknete Herren- und

Damen-Garderoben, Bett-

ten, Wäsche, sowie ganze

Nachlässen werden bezahlt

Nr. 3 an der Mauerstr. 3.

zweite Etage

Schlafröcke,

Schlafröcke,

Schlafröcke

kaufst jeder am aller-

billigsten in dem

Weihnachts-Ausverkauf

für

Herren- u. Knabengarderobe

v. 11

Adolph Jaffe,

Annenstraße Nr. 23,

neben der Schmiede.

Gimbier-Marmelade aus

Gond. Gräfer, Wollenstein.

Gute Weine zu billigen

Preisen empfiehlt die Wein-

bardlung von Herrn. Beyer.

kleine Weinschänke 57.



Handlung exot.

Bögel

von Josef Zuckerkandel,

Waltzstraße Nr. 8.

Als Weihnachtsaushalte emp-

fehlt ist: Kugelwaf. exot. Bögel,

crem. u. nicht crem. Papageien,

amer. Spottdrachen, verhd. Art.

Gartinkle, Harz-Ganarabögel,

ideen von 7½ Pfund an sehr

lebende Goldfische, Schlecken,

Muscheln, Blauarlen, Vogelge-

